

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

09/22 • 12. Mai 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Strandbad geöffnet

Die hohen Temperaturen machen es möglich: Das Strandbad Lübars ist schon geöffnet. 400 Tonnen frischer Sand und 20 neue Strandkörbe warten auf die Besucher. **Seite 14**

Kinder setzen Zeichen für den Frieden

Franz-Marc-Grundschule organisierte einen Aktionstag und kreierte ein Wandbild

Der Krieg in der Ukraine geht an niemandem spurlos vorbei – auch an den Kleinsten der Gesellschaft nicht. Er macht Angst, wirft viele Fragen auf und macht auch sprachlos. Um den Grundschulkindern und -schülerinnen der Franz-Marc-Schule an der Treskowstraße die Möglichkeit zu geben, in Aktion zu treten und dadurch ein Zeichen für den Frieden zu setzen, wurde kürzlich gemeinsam mit dem Kollegium, der Schulleitung und Lehrern der Willkommensklassen, Schülerinnen und Schülern der Grundschule am

Tegelschen Ort, der Bettina-von-Arnim-Oberschule und Kindern der Kitas Lieblingskinder ein besonderer Aktionstag organisiert.

Die Kinder und Jugendlichen bastelten Friedensstaben und verwandelten den Bürgersteig in der Treskowstraße in ein riesiges Kunstwerk – bemalt mit Friedenszeichen, Flaggen und Botschaften gegen den Krieg. „Wir wollen, dass dieser Aktionstag regelmäßig stattfindet – vielleicht einmal pro Jahr“, erklärt Olivier Rakotovo vom Träger „Lieblingskinder“, der im Bereich

der Schulsozialarbeit eine Kooperation mit der Schule hat. Er nennt es ein „überaus wichtiges Zeichen – nicht nur nach außen, sondern auch für alle Schülerinnen und Schüler, aber auch das Kollegium und die Eltern.“

Eine weitere Aktion fand am 28. April auf dem Schulhof statt: Bunte Fingerabdrücke auf einem Friedensgraffiti – viele Schülerinnen und Schüler machten mit diesem individuellen Zeichen deutlich: Wir sind für den Frieden!

„Wir haben 360 Schülerinnen und Schüler an unse-

rer Grundschule und zurzeit zwei Willkommensklassen mit syrischen, afghanischen und bulgarischen Kindern“, erklärt Schulleiterin Bettina Münch. „Und nun sind in der vergangenen Woche auch fünf ukrainische Kinder im Alter von acht bis elf Jahren hinzugekommen – weitere werden folgen.“ Auch sie setzte mit ihrem Daumenabdruck ein Zeichen. „Das Bild wird künftig den Eingang unserer Schule zieren – ein besonderer Hingucker mit einer tollen Botschaft“, fügt sie abschließend hinzu. **fle**

Interview dazu auf Seite 5

Euro Akademie

Jetzt
Wunsch Ausbildung
klarmachen!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke
13507 Berlin · Telefon 030 43557030
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

FREIKARTEN ZU GEWINNEN
Infos auf Seite 11



Jetzt NEU! Funktion trifft Design: Der neue Suzuki Vitara Automatik



Suzuki Vitara Hybrid Comfort 2022

Neuwagen inkl. Klimaautomatik, Voll-LED, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Apple CarPlay® und Android Auto®, Keyless Start, Regensensor, Toter-Winkel-Warnsystem u.v.m.

**Bei uns für nur 199€ im Monat¹
ohne Anzahlung super günstig leasen**

Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 4,7, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,8, Autobahn 6,4, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert 121 g/km.

¹Leasingsonderzahlung 0 €, Fahrzeugpreis 22.340 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 199 €), 50.000 km Gesamtlauflistung, eff. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz (geb.) 2,99%. Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.940 €. Ein Kilometer-Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 890 € Bereitstellungsgebühr. Suzuki Vitara 1.5 DUALJET Hybrid Comfort AGS, Benzin, Automatik, Neuwagen (85 kW/116 PS). Angebot gilt bis 31.05.2022.

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de



Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de

Minigolfanlage verschwunden

Das Areal an der Berliner Straße 82 dient nun als Grünfläche

Tegel – Bälle einlochen und den Nachmittag gemütlich beim Minigolf verbringen – jahrelang war Peter's Miniatur-Golf-Welt an der Berliner Straße 82 eine feste Adresse für Familiennachmittage oder Wochenenden. Doch seit 2016 war das Gelände verwüstet, Bahnen waren verwüstet und das Unkraut wuchs.

Dabei hatte der Inhaber die 1963 errichtete Anlage, die er 2003 in einem desolaten Zustand übernommen hat, Jahr für Jahr in mühevoller Arbeit wieder aufgebaut. Nicht nur die 18 turniergeeigneten Bahnen, sondern auch die 1.615 Quadratmeter große Anlage waren immer sehr gepflegt. Doch dann verwaarloste das Gelände. Eine



Das Gelände beräumt, die Zäune entfernt. Es dient nun als erweiterte Grünfläche des Spielplatzes.



Im Juni 2016 wurde die Minigolfanlage an der Berliner Straße verwüstet. Seitdem lag das Gelände brach. Fotos (2): Flechtner

Anfrage an die Pressestelle brachte Licht ins Dunkel: Das Gelände gehört dem Bezirk, und dem Pächter wurde gekündigt. Das Facility Management und das Gartenbauamt waren damit beauftragt, das Gelände zu räumen. Das ist geschehen. Es gab Gespräche mit dem Betreiber der Minigolfanlage an der Adelheidallee, der einen neuen Standort suchte. Doch in den folgenden Jahren geschah nichts, bis Anfang 2022 der Zaun verschwand.

Auf eine Presseanfrage antwortete Kerstin Weise im Auftrag des Bezirksamts Reinickendorf, Abteilung Schule, Sport und Facility Management: „Es gab bereits in 2018 eine vorzeitige Besitzeinwei-

sung zur Nutzung durch den Verein für Minigolf in Berlin e.V., aus finanziellen Gründen musste der Verein seine Pläne aber im Herbst 2019 aufgeben und hat sein Interesse an der Berliner Straße 82 zurückgezogen“, erklärte sie. Andere Interessenten zur Nutzung dieses Grundstücks habe es, auch nach Aussagen des bezirklichen Sportamtes, keine gegeben.

Nach diversen Abwägungsprozessen zwischen den zuständigen Fachbereichen wird derzeit eine Entwicklung des Geländes als Grünfläche und damit als begleitendes Grün zum Spielplatz und Abstandsfläche zwischen Sportplatz und Wohnbebauung geprüft. **fle**

Schwimmen auch im Freien?

CDU-Fraktion wünscht sich Freiluftbecken im Paracelsus-Bad

Reinickendorf – Die CDU-Fraktion Reinickendorf fordert ein Freiluftbecken für das Paracelsus-Bad. Ein entsprechender Antrag ist von der Fraktion einstimmig beschlossen worden und soll in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beraten werden.

„Bereits vor einiger Zeit gab es eine Initiative, das Paracelsus-Bad um ein Außenschwimmbaden zu erweitern. In der letzten Sitzung des Sportausschusses ist diese Idee seitens der Berliner Bäderbetriebe nun unterstützt worden. Da die Sanierung des Bades nicht vor Herbst 2023 abgeschlossen sein wird, ist jetzt die Chance, die politische Entscheidung für ein Freiluftbecken zu treffen“, sagt der Vorsitzende des Reinickendorfer Sportausschusses und CDU-Bezirksverordnete Detlef Trappe.

Regelmäßig warnt die DLRG davor, dass Badeunfälle immer noch wegen fehlender Schwimmkenntnis und -praxis geschehen. Mehr Wasserflächen im Bezirk bieten mehr



Gelegenheiten, den schulischen Schwimmunterricht zu stärken. Auch die Schwimmverbände und -vereine beklagen fehlende Beckenkapazitäten im Land Berlin. Die CDU-Fraktion Reinickendorf sieht in der Initiative für ein weiteres Außenbecken außerdem eine Möglichkeit, den Reiz der unmittelbaren Umgebung des Bades zu steigern. „Ein Freiluftbecken, eingebettet in eine entsprechende Anlage mit gastronomischem Angebot, wäre attraktiv für Reinickendorf-Ost und -West“,

ergänzt der CDU-Bezirksverordnete und stellvertretende Vorsitzende der örtlichen CDU Julian Radecker. „Junge Familien im Gebiet würden das erweiterte Angebot im Paracelsus-Bad sicherlich nutzen, um ihre Freizeit dort zu verbringen“, fügt er hinzu.

Die Berliner Bäderbetriebe haben bereits erste Ideenskizzen für die Schaffung eines Freiluftbeckens erstellt. Über eine Treppe könnte das neue Becken mit dem bereits bestehenden Hallenbad verbunden werden. Erste Kostenschätzungen für die Maßnahme gehen laut Medienberichten von 1,5 Millionen Euro aus. Die Gelder könnten aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt werden. Die letzte bezirkliche Initiative für ein Freiluftbecken in Reinickendorf-Ost wurde maßgeblich von der bezirklichen SPD vorangetrieben. Die CDU-Fraktion Reinickendorf ist insofern zuversichtlich, dass ihr Antrag für die Schaffung eines Außenbeckens am Paracelsus-Bad eine parlamentarische Mehrheit findet. **red**

Client Check von Profis

- ✓ Diebstahlschutz ihrer Daten
- ✓ Systemaktualisierung
- ✓ Virenprüfung / Bereinigung
- ✓ Performance Optimierung
- ✓ Festplattenbereinigung
- ✓ Windows 11 Check / Vorbereitung
- ✓ Optional: tägliche Datensicherung



JORISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service



www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
[joerissen_edv](https://www.instagram.com/joerissen_edv)
030 40 39 50 17

Vier Neue im Kreisvorstand der Grünen

Nachwahlen wurden nach dem Ausscheiden von Eva Marie Plonske und anderen nötig

Bezirk – Auf der Kreismitgliederversammlung des Kreisverbands Reinickendorf von Bündnis 90/Die Grünen am 26. April haben die Bündnisgrünen vier neue Mitglieder für den Kreisvorstand gewählt. Die Nachwahl wurde nötig, nachdem die bisherige Kreisvorsitzende und Wissenschaftspolitikerin Eva Marie Plonske, die bisherige Schatzmeisterin Helen Maruhn, die Beisitzerin Annabel Kröber und der Beisitzer Dr. Reinhard Koppenleitner aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen von ihren Ämtern zurückgetreten waren.

Neue Kreisvorsitzende ist nun Bettina Dolle. Sie will die Potentiale der Mitglieder für die Mitarbeit im Kreisverband stärker einbeziehen. Nach ihrer Wahl sagte sie: „Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit im neuen Vorstand und auf die Zusammenarbeit mit allen Reinickendorfer Grünen. Denn unter uns gibt es so viele Talente und ein enormes Potential, um die sozial-ökologische Transformation in Reinickendorf voranzutreiben. Darauf, dass wir das alle miteinander gut hinbekommen,



Neue Gesichter im Kreisvorstand: Annika Heidenreich, Barbara Boeck-Viebig, Bettina Dolle, Mathias Adelhoefer, Marei Zylka (v.l.). Nicht im Bild sind Thomas Rost und Dr. Thomas M. Schimmel.
Foto: Grüne Reinickendorf

werde ich meine Arbeit im Vorstand ausrichten.“

Der Politikwissenschaftler und Hochschullehrer Dr. Thomas M. Schimmel wurde zum neuen Schatzmeister gewählt. Im Anschluss an die Wahl, die im Gemeindesaal der Sankt-Bernhard-Kirche in Tegel-Süd durchgeführt wurde, erklärte er: „Die Sorge um die Finanzen ist eine Schlüsselaufgabe im politischen Bereich. Mein Ziel ist es, dass wir sorgsam mit den uns zur Verfügung gestellten

Ressourcen umgehen und sie so einsetzen, dass grüne Politik in Reinickendorf wirksam werden kann.“

Neue Beisitzerinnen im Kreisvorstand sind die FSJlerin Annika Heidenreich und die Physik-Studentin Marei Zylka. Heidenreich will sich für eine Weiterentwicklung der Aktivitäten im Kreisverband einsetzen: „Durch eine niedrigschwellige und transparente Kommunikation zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand möchte ich

dazu beitragen, dass unsere Ortsgruppen und AGen den Rücken frei haben, um sich voll und ganz auf ihre inhaltliche Arbeit zu konzentrieren.“ Zylka sagte: „Gesellschaftliches Engagement hat mich schon immer fasziniert, da durch viele kleine Taten etwas Großes bewirkt werden kann. Daher freut es mich sehr, dass ich jetzt im Vorstand die Möglichkeit habe, bei der Vernetzung und Strukturierung von Ehrenamt in Reinickendorf mitwirken kann.“

Dem Kreisvorstand gehören weiterhin der Kreisvorsitzende Mathias Adelhoefer, die Beisitzerin Barbara Boeck-Viebig und der Beisitzer Thomas Rost an. Barbara Boeck-Viebig unterstrich nach der Wahl des kompletten neuen Vorstands: „Auf der einen Seite bin ich sehr traurig, dass unsere vier bisherigen Mitglieder im Vorstand ausgeschieden sind, auf der anderen Seite freue ich mich jetzt auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Vorstandsteam. Es wird zugleich frischen Wind und neue Impulse der beiden Vorstandsmitglieder aus der Grünen Jugend geben.“ **red**

Frauen in Führung 2022

Bezirk – Sind Sie eine Frau in führender Position? Haben Sie eine Bekannte, die in der Leitungsebene tätig ist? Sind Sie Unternehmerin mit mehreren Angestellten? Dann bewerben Sie sich als „Reinickendorfer Frau in Führung 2022“! Der Wettbewerb wendet sich an alle Reinickendorfer Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Unternehmen, die weibliche Führungskräfte beschäftigen. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und Politik des Bezirkes, entscheidet über die Siegerin. Der Preis, eine moderne Skulptur sowie eine Urkunde werden im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung am Abend des 23. Juni überreicht. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Mai 2022. Wettbewerbsunterlagen unter: <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/aktuell/> Fragen an die Gleichstellungsbeauftragte Birgit Haase (Tel.: 030 90294-2309, Mail: Birgit.Haase@reinickendorf.berlin.de **red**

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de



Wir haben Mo - Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 124 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



„Ein starkes Zeichen“

Felix Schönebeck will Ehrenamtspreis

Bezirk – Der Bezirksverordnete Felix Schönebeck (CDU) will ehrenamtliches Engagement in Zukunft noch stärker würdigen. Geht es nach ihm, sollen ab dem kommenden Jahr Personen, Organisationen, Vereine oder Gruppen geehrt werden, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Reinickendorf engagieren. Ein entsprechender Antrag sollte von der CDU-Fraktion bei der Sitzung am 11. Mai in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht werden.

„All die Menschen, die Tag für Tag ihre eigene Frei-

zeit aufbringen, um etwas für andere zu tun, verdienen besondere Dankbarkeit und Anerkennung. Ein Ehrenamtspreis wäre ein sehr starkes Zeichen“, erklärt Schönebeck. Darüber hinaus soll es auch einen „Bürgerpreis“ geben, bei dem die Reinickendorfer die Entscheidung per Online-Abstimmung auf der Homepage des Ehrenamtsbüros treffen. Die Verleihung der Ehrenamtspreise soll in der zweiten Jahreshälfte durch die BVV-Vorsteherin und den Leiter des Ehrenamtsbüros erfolgen. Die erste Verleihung soll 2023 stattfinden. **red**

„#EUwomen“ im MV

Märkisches Viertel – Pünktlich zum Europatag am 9. Mai wurde im Fontane Haus die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Uwe Brockhausen stehende Ausstellung „#EUwomen. Frauen in der europäischen Politik. Erfolge, Chancen und Hürden“ eröffnet. Die Wander-

ausstellung rückt Frauen in den Vordergrund, die an der Umsetzung der europäischen Idee mitgewirkt haben bzw. noch mitwirken und beleuchtet den Beitrag von Frauen für die europäische Integration. Die Ausstellung läuft noch bis zum 9. Juni und ist geöffnet montags-freitags, 9 bis 18 Uhr.

Helikopter über Reinickendorf

CDU will vorzeitige Verlegung der Hubschrauberstaffel zum BER

Tegel – Ende 2020 konnten alle Reinickendorfer aufatmen, die sich durch den Flugverkehr auf dem Flughafen Tegel gestört oder belästigt fühlten, denn lediglich drei Hubschrauber der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) verblieben am militärischen Standort des ehemaligen TXL-Geländes. Wie die Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Monika Grütters (CDU) jetzt über eine Schriftliche Anfrage im Deutschen Bundestag in Erfahrung bringen konnte, steigt seitdem die Zahl der Hubschrauberflüge aus Tegel aber leider weiter an.

Waren es im Jahr 2020 noch 486 Flüge, stieg die Zahl in 2021 bereits auf 588. Bis Mitte April waren im Jahr 2022 bereits 188 Flüge zu verzeichnen. Monika Grütters: „Die Zahlen decken sich mit den zahlreichen Beschwerden, die mich erreichen. Oft höre ich, dass die Hubschrauber in relativ geringer Höhe über einige Reinickendorfer Ortsteile fliegen und dabei vor allem in den Abendstunden störende Geräusche verursachen.“



Wieder häufiger am Himmel über Tegel zu sehen: Hubschrauber der Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums. Foto: pixabay

Der Berliner Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, Stephan Schmidt (CDU), bestätigt das: „Auch mich erreichen regelmäßig Beschwerden von genervten Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch den Hubschrauberlärm belästigt fühlen. Obwohl man sich nach Auskunft des Bundesministeriums der Verteidigung bei Überflügen an die Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes halte, werden die Hubschraubergeräusche von Anwohnern dennoch häufig

als sehr störend empfunden.“

Beide Politiker fordern nun, dass die erst für 2029 geplante Verlegung der Hubschrauber nach Schönefeld vorgezogen wird. „Die Verzögerungen beim Bau des BER dürfen sich beim Ausbau des Regierungsflyhofs nicht wiederholen. Die Bundesregierung ist aufgefordert, eine frühere Verlegung der Hubschrauberstaffel möglich zu machen. Wir begrüßen, dass uns die Bundesregierung eine Prüfung der vorzeitigen Standortverlegung zugesagt hat“, so Grütters und Schmidt. **red**

SONDERTHEMA
erscheint am **30. Juni '22**

MEDIZIN & GESUNDHEIT



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Mehr Infos unter
Falko Hoffmann
Christine Poetschick

030 – 43 777 82-20
0151 – 64 43 21 19
0177 – 772 64 08

Anzeigenschluss
23. Juni '22

„Unsere Ohnmacht spüren die Kinder“

Die Sozialpädagogin Uta Görlitz zum Aktionstag an der Franz-Marc-Grundschule

Tegel – In Aktion gehen, etwas Sinnvolles tun, ein Zeichen setzen – Schülerinnen und Schüler der Franz-Marc-Grundschule an der Treskowstraße traten in Aktion, machten einen Aktionstag zum Frieden und setzten mit ihren Fingerabdrücken an einer Graffiti-Wand ein Zeichen für den Frieden auf der ganzen Welt. Die RAZ sprach mit Sozialpädagogin Uta Görlitz, die die Aktionen organisiert und durchgeführt hat.

Wie entstand das Projekt?

Entstanden ist dieses Projekt im Zuge des Angriffskrieges auf die Ukraine. Das hat uns alle sehr erschüttert und beschäftigt. Viele waren besorgt, es gab auch unter den Schülerinnen und Schülern Aufruhr. Wir von der Schulsozialarbeit haben uns dann Gedanken gemacht. Schließlich reden wir Erwachsenen darüber, schauen uns Medien an und beschäftigen uns damit, währenddessen die Kinder immer nur Bruchteile mitbekommen. Zudem wird das Thema Krieg vor den Kindern teilweise verschwiegen, um sie zu schützen – was allerdings nicht unbedingt der richtige Weg ist. Denn Kinder haben ganz viele Fragen, und die Erwachsenen sind oft überfordert, wie sie das schwierige Thema angehen. Wir selbst sind oft sehr ohnmächtig dabei, aber diese Ohnmacht spüren eben auch die Kinder.

Was haben Sie dann gemacht?

Ich habe mich gefragt, was unsere Kinder dringend



Uta Görlitz hat den Aktionstag organisiert.

Foto: fle

brauchen. So habe ich festgestellt: Sie brauchen Raum, um Fragen zu stellen und darüber zu reden. Und unsere Aufgabe ist es, sie dort abzuholen, wo sie gerade stehen. Es geht dabei nicht um politische Hintergründe, sondern um Allgemeines, um Ängste, um Gefühle allgemein, ums Zuhören.

Daraus resultierte der Aktionstag zum Frieden?

Wir wollten den Kindern Erleichterung schaffen. In Aktion zu treten mit kleinen Tätigkeiten reicht oftmals schon aus, aus einer Ohnmacht oder einem Schock herauszukommen. Zeichen zu setzen und für irgend etwas gemeinsam als Gruppe einzustehen, gibt Zuversicht und Kraft. Da wir auch Kinder mit Fluchterfahrungen aus Syrien oder Afghanistan an der Schule haben, war es doppelt wichtig, sie mit den Kriegsbildern im Fernsehen nicht allein zu lassen, sondern die negativen

Nachrichten in einer mutmachenden Aktivität zu verarbeiten. Das macht Hoffnung. Und deshalb haben wir gemeinsam mit dem Kollegium, der Schulleitung und Lehrern der Willkommensklassen sowie dem Träger Lieblingsskinder e.V. den Aktionstag zum 31. März, unserem alljährlichen Vorlesefest, organisiert.

Was ist dort geschehen?

Wir haben unter anderem Friedenstauben gebastelt, Banner bemalt und T-Shirts beschriftet, aber auch den Gehweg vor der Schule mit Kreide bemalt und auch Friedenszeichen im Öffentlichen Raum hinterlassen. Aber mit einer 6. Klasse sind wir auch inhaltlich ins Thema eingestiegen. Wir haben recherchiert, wo überall auf der Welt noch Krieg herrscht. Und es sind aktuell 29 Länder, in denen aktuell Kriege oder bewaffnete Konflikte vorherrschen. Zu diesen unterschiedlichen Ländern ha-

ben die Kinder Plakate und Vorträge vorbereitet. Mit dabei waren Länder, von denen sie zuvor noch nie etwas gehört haben und die neben der Ukraine nicht vergessen werden dürfen – und die Schülerinnen und Schüler waren sehr konzentriert und motiviert bei der Sache.

Wie ist der Aktionstag bei den Kindern angekommen?

Sehr gut, alle waren super interessiert und sehr engagiert. Aus diesem Grund wollen wir einen solchen Aktionstag für den Frieden auch regelmäßig einmal pro Jahr durchführen.

Was geschah nun zusätzlich am 28. April an der Schule?

Graffiti-Künstler hatten uns ein Friedensbild gesprayt. Dieses Bild wollten wir nun noch vervollständigen – und zwar mit bunten Fingerabdrücken der Schülerinnen und Schüler. So konnten sie noch einmal ihren persönlichen Fingerabdruck als Zeichen für den Frieden hinterlassen. Das haben wir nun am 28. April in einer Pause auf dem Schulhof durchgeführt – und die Kinder waren begeistert dabei. Kinder müssen verstehen, warum Frieden wichtig ist und wie wichtig Verständnis und Empathie für andere Menschen und Flüchtlinge sind. Denn nur durch Mitgefühl und Offenheit kann Diskriminierung vorgebeugt werden – und das sind wir mit diesem Projekt auf einem guten Weg.

Danke für das Gespräch.

Interview C. Flechtner

Maskenpflicht für Besucher

Bezirk – Für Besucherinnen und Besucher von Dienstgebäuden und anderen Einrichtungen des Bezirksamts Reinickendorf gilt im Rahmen des Hausrechts auch weiterhin die Pflicht, eine medizinische Maske oder FFP2-Maske zu tragen. Grundlage hierfür ist eine Allgemeinverfügung. Ausnahmen sind mit Zustimmung der Behördenleitung in selbstständigen Einrichtungen, insbesondere in der Musikschule, in der Jugendkunstschule ATRIUM sowie in den Jugendfreizeitstätten möglich. Nähere Informationen gibt es bei den jeweiligen Einrichtungen.

red

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von **Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

Ohne Wartezeit!

Tagesaktuelle Preise.

BRH Berliner Rohstoffhandel

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Telefon (030) 402 05 904

www.berliner-rohstoffhandel.de

Gutschein

10€

gültig bis zum 21.05.2022
ab einem Einkaufswert
von 30€



803936010002

Gilt einmalig gegen Vorlage des Gutscheins bei BabyOne in Berlin-Reinickendorf. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und nicht für bestehende Aufträge. Ausgeschlossen sind Geschenkgutscheine und Bücher. Keine Barauszahlung. Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein.

Jetzt
mitfeiern
und
sparen!

**7 Jahre BabyOne
in Berlin-Reinickendorf**

Über 100 Fachmärkte – und auch in deiner Nähe! BabyOne Baby- und Kinderbedarf in Berlin GmbH, Willy-Brandt-Weg 39, 48155 Münster mit Markt in: 13409 Berlin-Reinickendorf, Pankower Allee 47-49 babyone.de



BABYONE

... von Anfang an!

Strahlende Gesichter

Fahrradrallye am 1. Mai machte Spaß



Zufriedene Veranstalter: Stefan Kolbe (VfL Tegel), Johann Müller-Albrecht (TSV Wittenau), Bürgermeister Uwe Brockhausen, Werner Sauerwein (VfB Hermsdorf), Elke Duda (TSV Wittenau) und Staatssekretärin Nicola Böcker-Giannini (v.l.)
Foto: VfL Tegel

Bezirk – Die Freude war den Beteiligten anzumerken. Nach zwei coronabedingten Absagen in den Jahren 2020/21 konnte die beliebte Fahrradrallye am 1. Mai endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Die Kooperationsveranstaltung des TSV Wittenau 1896, des VfB Hermsdorf und des VfL Tegel „produzierte“ viele strahlende Gesichter.

Um 11 Uhr starteten die drei Vorsitzenden der ausrichtenden Vereine eine erste Gruppe für die Orientierungsfahrt durch die acht Ortsteile Reinickendorfs. Auf rund 40 km empfohlener Streckenführung lernten viele den Bezirk Reinickendorf von einer ganz anderen Seite kennen. An acht Kontroll-/Verpflegungsposten wurde die Radler mit Obst, Getränken, Kaffee und Kuchen, Würstchen und Schmalzstullen versorgt. Die Versorgung sowie eine Urkunde und ein Streckenplan waren in dem geringen Startgeld

enthalten. Auch der zweite Einstieg auf halber Strecke am Kontrollposten in Alt-Heiligensee hat sich wieder besonders für Familien bewährt.

Insgesamt 500 Teilnehmer waren mit ihren Rädern „on the road“. Weit über 1.300 Besucher waren auf der Familienfarm Lübars geblieben und genossen das Rahmenprogramm mit Minirodelbahn für die Kleinen, Kinderschminken, Spiel- und Infoständen, dem Spielmobil Bollerwagen, Tombola und Bühnenprogramm. Für Speisen und Getränke war gesorgt.

Im Rahmen des Bühnenprogramms wurden das Programm „Sport im Park 2022“ und „Laufpark Reinickendorf“ von der Staatssekretärin für Sport Nicola Böcker-Giannini, dem Bezirksbürgermeister Uwe Brockhaus und dem Präsidenten des Bezirkssportbunds Stefan Kolbe feierlich gestartet. Auf ein Neues also im nächsten Jahr. **bek**

Perschk-Nachfolger steht fest

Hassan Chaabo übernimmt den Frohnauer SC zur neuen Saison

Frohnau – Eigentlich könnten sie am Poloplatz fast schon darüber nachdenken, ob man Guido Perschk nicht ein kleines Denkmal setzen sollte. Denn der Frohnauer SC spielt mit ihm als Trainer eine unglückliche Saison in der Berlin-Liga. Im Nachholspiel am Mittwoch vor acht Tagen gewannen sie das Derby bei den Füchsen mit 2:1, am Sonntag darauf gegen SD Croatia mit 5:4. Damit führt Frohnau mit 71 Punkten nach 32 Spielen sogar die Tabelle an.

Makkabi ist Zweiter (69 Punkte), hat aber drei Spiele weniger ausgetragen (29), die Füchse sind mit 66 Zählern aus 30 Spielen Dritter. Am Mittwoch, 11. Mai, kam es zum Topspiel der Füchse gegen Makkabi (nach Redaktionsschluss), und am kommenden Sonntag tritt



Hassan Chaabo im März als Trainer des FC Spandau 06. Foto: bek

Frohnau bei Makkabi zum nächsten Spitzenspiel an (12 Uhr, Julius-Hirsch-Sportanlage). Die Füchse sind am Wochenende spielfrei.

Aufsteigen aber kann der Frohnauer SC nicht, der Verein hat die Meldefrist für die Oberliga verstreichen lassen. „Das tut mir inzwischen

schon leid“, sagte Vereinschef Willi Mahler. Aber wenigstens die Trainerfrage ist für die neue Saison geklärt. Perschk hört aus beruflichen und privaten Gründen bekanntlich auf, Hassan Chaabo übernimmt den Job, ihm zur Seite wird weiterhin Andreas Weiner als Co-Trainer stehen. Die Füchse verlängerten unterdessen den Vertrag mit Chefcoach Ümit Ergirdi und Co-Trainer Sascha Schwan.

Hassan Chaabo brachte es als Spieler bis in die Regionalliga, er spielte in den 1990er Jahren für den 2014 aufgelösten Spandauer SV. Als Trainer war der inzwischen 52-jährige fünf Jahre bei den Spandauer Kickers und zuletzt ein halbes Jahr beim Landesligisten FC Spandau 06 tätig. Nach Unstimmigkeiten mit dem Vorstand legte er vor ein paar Wochen das Amt nieder. **bek**

Handball-Jungs sind auf Kurs

A-Jugend der Füchse steht mit einem Bein wieder im DM-Finale

Bezirk – Die A-Junioren der Füchse stehen mit einem Bein schon wieder im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Im ersten Halbfinalspiel am vergangenen Sonntag beim SC Magdeburg setzte sich der Titelverteidiger am Ende deutlich mit 34:25 durch. Beste Werfer waren Max Christoph Beneke (8), Tim Grüner (8/4) und Moritz Sauter (7). Das Rückspiel steigt am kommenden Sonntag um 17 Uhr in Füchse Town.

Sollten sich die Füchse durchsetzen, dürfte das Team

von Coach Kenji Hövels im Endspiel auf den Nachwuchs der Rhein-Neckar Löwen treffen, der sein erstes Halbfinale beim SC DHfK Leipzig deutlich mit 41:30 gewann.

Die B-Jugend hatte die Magdeburger bereits im Achtelfinale vor der Brust, gewann nach dem 27:25-Hinspielsieg auch das Rückspiel und zog mit 29:23 ins Viertelfinale ein. Hier treffen sie auf die Rhein-Neckar Löwen – zuerst zu Hause in der Lilli-Henoch-Halle am kommenden Sonntag um 15 Uhr. Das

Rückspiel findet am Freitag, 20. Mai, in Kronau statt.

Die Spreefüchse haben in der 2. Frauen-Bundesliga am vergangenen Sonntag ihr Heimspiel gegen TuS Lintfort knapp mit 28:26 gewonnen und den dritten Tabellenplatz gefestigt. Eine Woche davor hatten sie für eine faustdicke Überraschung gesorgt und den Tabellenführer Frisch Auf Göppingen mit 29:26 vom Thron gestoßen. Am kommenden Sonntag treten die Berlinerinnen beim Tabellenzehnten HC Leipzig an. **bek**

Verlagssonderveröffentlichung

VONOVIA

Innovativ und ökologisch engagiert

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Heute: Vonovia

So vielfältig wie Reinickendorf mit seinen elf Ortsteilen ist, sind auch die Quartiere von Vonovia im Berliner Nordwesten. Mit aktuell insgesamt 5.700 Wohnungen bietet Vonovia zahlreichen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein Zuhause. Das Wohnungsunternehmen setzt sich außerdem für mehr Klimaschutz, für mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren ein. Vonovia plant den Bau von knapp 450 neuen Wohnungen in klimaschonender Holzmodulbauweise im Ziekowkiez, wo die Ortsteile



Tegel und Borsigwalde aufeinandertreffen. Rund 1.100 Wohnungen werden dort in den kommenden Jahren umfassend energetisch modernisiert. Eine neue Kita und ein neuer Nahversorger sind

ebenfalls geplant. Schon heute unterstützt Vonovia hier verschiedene soziale und kulturelle Einrichtungen, z.B. die Kita Apfelbäumchen und den SC Borsigwalde. In Kooperation mit dem NABU

werden innerhalb der grünen Mitmachaktion „Natürlich Strauch“ die Grün- und Freiflächen in den Quartieren neugestaltet. Und das nicht nur im Ziekowkiez. Mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro unterstützt Vonovia die diesjährige Kampagne „Natürlich Strauch“ des NABU-Landesverband Berlin e.V. Ziel ist es, 1.000 Sträucher in der Hauptstadt zu pflanzen.

Anfang Mai 2022 fanden zwei Pflanzaktionen in Wohnanlagen von Vonovia statt, eine davon in Reinickendorf-Ost. Auch die Nachbarschaft war eingeladen, sich zu beteiligen.

Freiwillige Helferinnen und Helfer vom NABU und von Vonovia pflanzten Sträucher mit hohem ökologischen Wert u.a. Schwarzdorn, Schneeball, Pfaffenhütchen und Purpurweide. Die Auswahl der heimischen Gehölze kombiniert unterschiedliche Blühzeiten, sorgt für eine bunte Farbpracht und schafft ein neues Zuhause für Vögel und Insekten unmittelbar in der Stadt.

www.kurs-nordwest.berlin



„Ansporteln“ im Märkischen Viertel

Leichtathleten der LG Nord zeigten beim Start in die Saison bereits gute Leistungen

Märkisches Viertel – Mit dem traditionellen Ansporteln im Stadion Finsterwalder Straße startete der SC Tegeler Forst am 24. April die Berliner Freiluftsaison in der Leichtathletik. Mit den Drei- und Vierkämpfen der männlichen und weiblichen Nachwuchsklassen U12 und U14 ging es los, am Nachmittag folgten die Einzeldisziplinen im Jugend- und Erwachsenenbereich sowie ein Mehrkampfangebot für Seniorinnen und Senioren. Den Abschluss des Wettkampftages bildeten die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften über die Hindernisstrecken.

Mehr als 300 Aktive aus 28 Berliner und Brandenburger Vereinen nahmen teil. Bei den Jüngsten der Altersklasse U12 gewann Frederic Loewenthal von der LG Nord den Dreikampf mit



Die weibliche U16 bereitet sich auf den 100-m-Sprint vor. Foto: LG Nord

50m, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Bei den Jungen der U14 im Jahrgang 2009 wurde Titus Lehmann von der LG Nord Zweiter. Im jüngeren Jahrgang 2010 konnte sein Vereinskamerad Florian Lücke die Goldmedaille als Sieger entgegennehmen. Im Vierkampf der Mädchen sicherte sich Charlotte Maier im jüngeren Jahrgang 2010

Bronze. Bei den Männern gewannen die LG-Nord-Werfer Tom Han und Niels Stahr, die das Diskuswerfen mit 45,83 Metern bzw. 43,96 Metern gewannen.

Auch im Kugelstoßen überzeugten beide, Tom stieß das 7,25 kg schwere Eisen 13,61 Meter und Niels 12,48 Meter. Mit dem Diskus überzeugte auch die U20-Jugend-

liche Lisa Lampe-Wolff mit 38,42 m im ersten Versuch. Ole Görzig siegte im Hochsprung der Männer mit 1,80 m, knapp vor dem noch in der Jugendklasse startenden Moritz Krohn (1,76 m).

Bei den Frauen überzeugte Lisa Kels von der LG Nord im 100-m-Sprint, den sie mit 12,43 Sekunden vor ihrer Vereinskameradin Charlotte Wolff in 12,74 Sekunden gewann. Im Weitsprung wurde Lisa mit 5,50 m Zweite hinter der Spanierin, Julieta Gallego Gamez, die ebenfalls für die LG Nord startet und einen Zentimeter weiter sprang.

In der U20 überzeugte Finn Ophoff mit einer Zeit von 2:46,35 Min. über 1.000 m, gefolgt von Fernando Engel Rodriguez in 2:51,50 Minuten (beide LG Nord). Zweite über 300 m in der weiblichen U16 wurde Leni Josionek in 45,75 Sek. **red**

Bubble Balls bei Alemannia



Bubble Balls und Dartscheibe als Attraktion Foto: Verein

Reinickendorf – Der BFC Alemannia 1890 und der Förderverein Alemännchen lud am 30. April zum Vereinsfest auf die Anlage an der Ollenhauerstraße ein. Um 11 Uhr war alles zum Start der Feier bereitgestellt. Besonderen Anklang fanden die Bubble Balls wie auch die überdimensionale Dartscheibe, die per Fuß mit Klettbällen befeuert wurde. Aber auch Speed- und Fußballtennis sowie alle anderen Angebote wurde reichlich genutzt.

Das Interesse für das Kegeln verlagerte sich dann vom Rasen aber doch eher auf die Originalbahn im Vereinslokal. Die auf Einladung der Vorsitzenden Ayla Koch von „Alemännchen e.V.“ erschienenen Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen sowie Stadtrat Harald Muschner gingen in Ihren Ansprachen auf Alemannia als Traditionsverein im Bezirk (130 Jahre) ein.

Die von Jörg Koschinski von der Kegelabteilung organisierte Tombola brachte 537 Euro für die Björn-Schulz-Stiftung ein. Das Highlight für alle gab es gegen 17 Uhr: Wie auch in den Vorjahren stiegen wieder Luftballons gegen mit anhängenden Wünsche Karten in die Luft. **bek**

Medaillenflut für Blau-Gold-Paare

Beim Hauptgruppenturnier im Palais am See zeigten nicht nur Tulpen ihre ganze Pracht

Tegel – Schönes Wetter am Tegeler See, die Tulpen blühen, aber noch schöner war es am 24. April im Palais am See. Hier fand das alljährliche



Silber in den Lateintänzen, Hauptgruppe D: Paul Brachmann und Janna Lieske Fotos (2): Verein

Hauptgruppen-Turnier des TSZ Blau Gold Berlin statt. Drei Standard- und zwei Lateinturniere wurden ausgetragen – und die blau-goldenen Paare sicherten sich bei jedem Turnier auf dem heimischen Parkett mindestens einen Treppchenplatz.

In der Hauptgruppe D Standard tanzten sich Paul Brachmann und Janna Lieske sogar auf die oberste Stufe und holten den Sieg. Ihre Vereinskollegen Carl Klingenburg und Jeanette Ebert wurden Dritte. Brachmann/Lieske durften aufgrund ihres Sieges in der nächsthöheren Klasse mittanzten und konnten hier noch zwei weitere Paare schlagen – Platz vier für die beiden in der Haupt-

gruppe C. Auf den Bronzerang kämpften sich Lukas Wiegand und Christine Sperling. Den Sieg holten sich hier Christian Zieroth und Katharina Reichenbach. Auch diese beiden nutzten ihren Sieg, um in der nächsthöheren Leistungsklasse mitzutanzten, und kamen hier auf Rang zwei mit nur einer Platzziffer hinter dem Siegerpaar.

In den Lateinturnieren ertanzten sich die beiden Siegerpaare ertanzten sich dieses Mal souverän die zweiten Plätze: Brachmann/Lieske in der Hauptgruppe D, Zieroth/Reichenbach in der Hauptgruppe C Latein. In der Hauptgruppe D holten außerdem Julian Sassin und Ann-Kathrin Walter Bronze,

gefolgt von Klingenburg/Ebert auf dem vierten Platz. In der C-Klasse ertanzten sich Wiegand/Sperling Platz vier. **red**



Siegerpaar im Standard, Hauptgruppe C: Christian Zieroth und Katharina Reichenbach.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Torbögen als häufig wiederkehrendes Motiv

Die schon mehrfach preisgekrönte junge Schweizer Künstlerin Stella Meris stellt im Centre Bagatelle aus

Frohnau – Sie ist erst etwas über 30 Jahre alt und ihre Kunstwerke sind momentan in vier Ausstellungen zu sehen! Drei in Berlin und eine in Basel. Stella Meris ist eine Multimediakünstlerin aus Basel, die an der Universität der Künste in Berlin und in Jerusalem Kunst studiert hat. Sie hat bereits zahlreiche Preise und Stipendien für ihre Werke erhalten. Zu Ausstellungen und Performances war sie eingeladen in Freiburg, New York, Basel, Olten, immer wieder Berlin, Potsdam, Warschau und Haifa.

Heute ist der Tag des „Hängens“ im Frohnauer Centre Bagatelle und die RAZ trifft Stella Meris im Gewusel eines solchen Tages. Unterstützung hat sie von mehreren Ehrenamtlichen des Kunstvereines Centre Bagatelle. Der Vorsitzende Michael Blank steht auf einer hohen Leiter im Treppenhaus.

Stella Meris ist eine große Frau mit kurzen Haaren. Sie erzählt, was für sie besonders war an der Zeit mit Corona: „Ich habe sehr viel gearbeitet, konnte aber nicht ausstellen. Das habe ich sehr vermisst. Es ist etwas ande-



Stella Meris vor einem Großformat in Mischtechnik

Fotos (2): mfk

res, wenn ich mit den Menschen persönlich zusammen bin und nicht nur digital im Austausch.“ Für sie und viele Künstler und Künstlerinnen kam während Corona die Frage auf „Was bedeutet es überhaupt, Kunst zu machen, wenn ich sie nicht zeigen kann?“

Im Erdgeschoss der knapp hundert Jahre alten Villa, hängen bereits ihre großformatigen Malereien an den Wänden. „Oft arbeite ich über

Jahre an einem Werk, sie braucht ihre Zeit. Ich übermale auch Bestehendes mit anderen Materialien“. Für die ausgestellten losen Leinwände, die nicht wie meist üblich auf Rahmen gespannt sind, hat sie Acrylfarben, Neonsprays, Ölkreide und Buntstifte verwendet. Ganz intuitiv experimentiert sie mit ihnen, legt sie in Schichten übereinander.

„Normalerweise hänge ich die Leinwände, die ich

manchmal durchschneide und anders zusammen nähe, frei in den Räumen auf“, erzählt die Künstlerin. Hier im Centre Bagatelle geht das nicht, da das Haus auch für andere Veranstaltungen genutzt wird. Überhaupt hat Stella Meris auf das Ortsgegebene reagiert: „Es ist kein klassischer White Cube. Das Erdgeschoss und das Treppenhaus sind zart apricotfarben gestrichen. Meine Motive, die oft Torbögen enthalten, nehmen die hier vorhandene Architektur auf, die ebenfalls von Bögen geprägt ist.“ Stella Meris' Themen sind Zugehörigkeit, Spiritualität und Gemeinschaft. Für viele Menschen sind das zentrale Themen!

An den Sprossenfenstern leuchten Folien-Münder in allen Farben. Sie sind ein Kontrast zur durchscheinenden Frühlingsnatur im Garten der Villa. Das Sonnenlicht wirft gerade rosa und gelbe Schatten auf die Fensterbank. Auch mit den bemalten und unbemalten Folienmotiven hat Stella Meris auf den Ort reagiert. Im Obergeschoß – hier sind die Wände weiß – werden gerade kleinere

Papierformate mit filigranen Nylonfäden befestigt. Die Künstlerin wird immer wieder gefragt, wie sie es haben möchte. Im Treppenhaus wird eine Malerei, die aus drei Stoffbahnen besteht, an die passende Stelle gerückt. „Noch etwas höher!, Ja, so ist es gut.“

mfk



Folien-Münder auf den Fenstern zum Garten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de

Eine Stehanstalt wird zur Sehanstalt

Einstige Bedürfnisanstalt ist nun ein Informationspavillon und steht vor dem Museum Reinickendorf

Hermisdorf – Das neueste Ausstellungsstück des Museums Reinickendorf steht auf der Grünfläche vor dem Gebäude und ist begehbar. Aber nicht mehr für Männer, die sich erleichtern wollen, wie es die frühere Aufgabe dieser öffentlichen Bedürfnisanstalt war, sondern als „Informationspavillon“ für das Museum, wie Direktorin Cornelia Gerner bei der feierlichen Eröffnung mit Blasmusik und Durchschneiden eines roten Bandes sagte.

Gleichzeitig war das eine ihrer letzten Amtshandlungen vor der Pensionierung nach mehr als 20 Jahren in der Leitung des Museums Reinickendorf. Ihre Nachfolgerin Sabine Ziegenrucker stand bei der kurzen Zeremonie im Publikum und klatschte Beifall zur Neueröffnung der ehemaligen „Stehanstalt“ in schinkel-grün. Im Volksmund hießen diese Institutionen aufgrund ihrer Form „Café Achteck“.

Gerner erinnert daran, dass es ehemals etwa 150 dieser Gebilde aus Gusseisen in Berlin gab, heute sind nur 30 davon übriggeblieben. Zwei davon stehen in Tegel



Cornelia Gerner (l.) und Sabine Ziegenrucker vor dem Café Achteck, einer ehemaligen Bedürfnisanstalt. Foto: bs

und in Hermisdorf auf dem Fellbacher Platz. Das nunmehr vor dem Museum aufgestellte Exemplar war zuvor schon ein Exponat im ehemaligen Straßenmöbelmuseum im Innenhof des Tegel Cen-

ters. Dort hatten sich über die Jahre auch Hydranten, Pumpen, Laternen und Fragmente von Skulpturen zusammengefunden. Als diese charmante Sammlung langsam verfiel, griff das Museum Reinicken-

dorf ein und rettete viele Ausstellungsstücke, die nunmehr im Garten des Museums zu sehen sind. In der Rede von Gerner wurde all den Helfern und Unterstützern gedankt, die eine Wiederbelebung des Café Achteck ermöglicht haben. Eine besondere Rolle kam dabei dem Dorfschmied aus Heiligensee, Jupp Kaiser, zu. Ein stabiles Mannsbild mit zum Zopf gebundenen langen grauen Haaren. Er steht gelassen unter den Zuschauern und nimmt aus der Hand von Gerner die Flasche Wein und ein kleines Blumensträußchen als Dank entgegen. Ihm sind präzise Hammerschläge sofort zuzutrauen. Nicht ganz ohne Stolz erzählt er, dass es „keine Stehanstalt in Berlin mit einem schöneren Dach“ gebe. Es musste von ihm neu angefertigt werden. Auch die Lampen und viele andere Einzelteile sind unter seiner Hand wiedererstanden. Drei Jahre habe die Renovierung gedauert.

Nun soll an den Wänden im Inneren des Achtecks künftig für die Ausstellungen des Museums geworben werden. Es werden dort auch

Broschüren, Hefte und andere Informationsmaterialien ausliegen. Allerdings hat das Häuschen Türen bekommen, die nachts abgeschlossen werden. So ganz scheint man der Einsicht der Hermisdorfer nicht zu trauen, dass sich der Charakter dieses Cafés gründlich geändert hat.

Zwei Damen sagen beim Heimgang nach der Veranstaltung, sie hätten die frühere Bedürfnisanstalt lieber hinter dem Museumszaun im abgeschlossenen Garten gesehen. Eine sagt unumwunden: „Wohin sollen denn Suchende gehen? Weit und breit keine öffentliche Toilette.“ Bleibt nur zu hoffen, dass diese ehemalige Stehanstalt die Wandlung zur Sehanstalt vollkommen schafft. **bs**

Wenn Sie mehr über das Wirken von Cornelia Gerner als Museumsdirektorin erfahren wollen, hören Sie sich den aktuellen RAZ Podcast auf www.raz-zeitung.de/podcast an. Dort erzählt Gerner, was sie alles seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2000 im kulturellen Reinickendorf erlebt hat.

Platz für 40 Künstler

Atelierhaus AUGUSTE stellt sich vor



Eine Künstlerin beim Arbeiten

Foto: Antonia Richter

Wittenau – Am 12. Mai um 18.30 Uhr wird in der Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215, die Ausstellung „AUGUSTE. Das Atelierhaus stellt sich vor“ eröffnet.

Das neue Atelierhaus in der Auguste-Viktoria-Allee 99-100, einem historischen Fabrikgebäude der Firma Degussa von 1926, bietet rund 40 internationalen Künstlerinnen und Künstlern Platz zum Arbeiten. In modernen, funktionalen Studios auf zwei Ebenen entsteht dort seit 2021 zeitgenössische Kunst.

Die Ausstellung präsentiert Einblicke in das Werk

von neun ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern, die hier ihre neue Wirkungsstätte gefunden haben: Alby Alamo, Nil Braeg, Donna Fei, Anna Fiegen, Miriam Kongstad, Estefanie Landesmann, Maria Léon, Johanna Silbermann und Katrin Wegemann geben in unterschiedlichen Medien (Malerei und Fotografie, Skulptur und Zeichnung) Bilder vom Menschen und Formen der Natur, von Architektur und Sport, von Erinnerung und Tod.

Die Ausstellung ist vom 13. Mai bis 19. August 2022 zu sehen.

ALLEE der KLÄNGE
Das Musikfestival im Augustekiez
Fr. 20.5. & Sa. 21.5.2022

12 KONZERTE AN 11 ORTEN!

In Innenhöfen und auf Plätzen im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee.
www.allee-der-klaenge.de

Ein Projekt von:

Gefördert vom Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

Senatsverwaltung für Kultur, Europa, Sport und Wohnen
Bezirksamt Reinickendorf
BERLIN

QUALITÄT
KUNSTSTADT
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee

Bezirksamt für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Wir suchen eine

MFA zur Verstärkung unseres Teams

in unserer Praxis für Akupunktur und chinesische Medizin in Berlin-Hermsdorf.

Bei Interesse rufen Sie uns doch einfach an oder verschaffen Sie sich einen Überblick auf unserer Internetseite.



Wir freuen uns!



Praxis Dr. med. H.-C. Kästner
Telefon 030 40582444
www.doktor-kaestner.de



HERRENTAGSFEIER am 26. Mai 2022

Beginn: ab 11 Uhr

++ Speisen ++ Getränke ++ Music ++



Ab 13 Uhr
Live-Music mit den
Berliner Party-Rockern
„BLIND BANKERS“

Goethestr. 41 B • 16540 Hohen Neuendorf
direkt am Yachthafen an der Havel
Telefon (033 03) 500 239



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Projekte am Städtebautag

Outdoor-Führung über den ehemaligen Flughafen Tegel



Einmal übers Rollfeld laufen: am 14. Mai ist das im alten TXL möglich.

Foto: bs

Bezirk – Der 8. Tag der Städtebauförderung findet am 14. Mai deutschlandweit statt. Auch in Reinickendorf werden dabei mehrere Projekte präsentiert.

Das Projektareal Berlin TXL ist selbst kein Gebiet der Städtebauförderung, wohl aber in der Nachbarschaft. Daher werden hier im Rahmen des Tages der Städtebauförderung zwei Spaziergänge über das ehemalige Rollfeld angeboten: um 13 und um 15 Uhr. Dabei wird das Fördergebiet „Umfeld TXL“ – das unter anderem den Flughafensee, die Cité Guynemer, die Sternstraßensiedlung, den Kurt-Schumacher-Platz und die Cité Pasteur umfasst – näher beleuchtet. Anmeldung über www.museumsdienst.berlin/museumsdienst/berlin-txl/berlin-txl-anmeldung.html Treffpunkt ist die ehemalige Frachtzufahrt ZKS-I an der

Bushaltestelle „Urban Tech Republic“ (Buslinie 109).

Das Bezirksamt hat für die Residenzstraße ein Gestaltungskonzept in Auftrag gegeben. Am Tag der Städtebauförderung, 13 bis 17 Uhr, werden erste Ergebnisse präsentiert und mit den Bewohnern, der Immobilieneigentümer sowie den lokalen Gewerbebetreibenden diskutiert. Ort: Kiosk am Schäfersee, Ecke Residenzstraße.

Wie steht es um die Natur im Lettekiez? Dieser Frage wird auf einer Erkundungstour zwischen 13 und 17 Uhr nachgegangen. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, bei der Schatzsuche mitzumachen und die Aufgaben der StadtNatur-Rallye zu lösen. Treffpunkt ist das Quartiersmanagement-Büro Letteplatz, Mickestraße 14. Die Klixarena im Kiez an der Auguste-Viktoria-Allee, Zobelti-

tzstraße 96, ist ein beliebter Treffpunkt. Der Bolzplatz wurde kürzlich mit Kunstrasen, einer Begrenzung und einem Ballfangzaun komplett erneuert. Auch der Spielplatz wurde erneuert. Beides wird am Tag der Städtebauförderung mit einem Programm zwischen 13 und 19 Uhr offiziell eröffnet.

Auf einem Fest zur Schulgründung vor 50 Jahren am 13. Mai, 14 bis 18 Uhr, der Grundschule in den Rollbergen in Waidmannslust stellt das Quartiersmanagement Titiseestraße die Projekte „Fit im Quartier“, „Wohin damit?“ und die „Bildungslots*innen“ vor. Es bietet außerdem eine Führung zu den architektonischen Besonderheiten von Schulen in den 1960er und 1970er Jahren an. Ort: Poppeleplatz, Stadtplatz in den Rollbergen, Titiseestraße 5.

red

Allee der Klänge

Zwölf Konzerte unter freiem Himmel im Auguste-Kiez

Reinickendorf – Kinderlieder und jazzige Acapulco-Traum-Musik im Klostergarten, Liebeslieder im Blumenmeer, Klezmer im Park, Ska am Grill, Chanson und Soul auf den Bienenwiesen, Swing unter Balkonen oder Percussion auf dem Parkett – das Musikfestival „Allee der Klänge“ bringt den Auguste-Kiez mit zwölf Konzerten an elf Orten unter freiem Himmel (bis auf eine Ausnahme) zum Klingen!

Das Musikfestival „Allee der Klänge“ bringt am Freitag, 20. Mai, und am Samstag, 21. Mai, vom Nachmittag bis in die Abendstunden Musik in Innenhöfe, auf Plätze, in Gärten und Parks im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee in Reinickendorf-West. Zwölf Bands

spielen rund um die Auguste-Viktoria-Allee und an der Scharnweberstraße jeweils zur vollen Stunde 45-minütige Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen. Das Publikum kann von Konzert zu Konzert spazieren und sich auf einen Klangparcours begeben. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Bei Nieselregen finden die Konzerte statt, bei Starkregen fallen sie aus.

Am Freitag, 20. Mai, spielt nach einem Kinder- und Familienkonzert von „Hans die Wanze“ (14 Uhr) um 16 Uhr das lateinamerikanische Duo „Babel Collage“ im Klostergarten der Gemeinde St. Rita. Die „Mochitos“ spielen um 17 Uhr im Innenhof gegenüber französische und deutsche Chansons, „Nize“ spielt um

18 Uhr im Garten vom Laiv Punk-Rock.

Am Samstag, 15. Mai, spielt Schulle Altberliner-Lieder und Schlager auf dem Akkordeon vor dem Wohn!Aktiv-Haus. Johannes Rosenstock sorgt um 16 Uhr mit seiner Musik im Hof nebenan für beste Stimmung, und im Garten der Bibliothek entführt Kayan Project mit arabischen und israelischen Klängen in orientalische Klangwelten.

Um 18 Uhr spielt das australische Duo Sissos Soul und Folk, etwas poppiger wird es um 19 Uhr beim Duo „Hill & Ray“ im Innenhof an der Scharnweberstraße 41/43. Das Programm und weitere Informationen gibt es unter www.allee-der-klänge.de und www.qm-auguste-viktoria-allee.de

red

HOL DIR DEINE FREIKARTEN!



primetimetheater.de

18 JAHRE JUBILÄUM



Das Prime Time Theater verschenkt in Zusammenarbeit mit dem RAZ Verlag zum Jubiläum für jede der nachfolgenden Vorstellungen jeweils 9 x 2 Tickets

② 18. Mai	① 25. Mai	① 01. Juni	③ 08. Juni	② 15. Juni	② 22. Juni
② 19. Mai	① 26. Mai	① 02. Juni	③ 09. Juni	② 16. Juni	② 23. Juni
② 22. Mai	① 29. Mai	① 05. Juni	③ 12. Juni	② 19. Juni	② 26. Juni

E-Mail mit Wunschtermin, Namen und Tel. zusenden an Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo - Fr 10 bis 14 Uhr) erhalten können.

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN!**
Mehr unter www.borsig.de

AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt seit 185 Jahren in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

**Schlosser/in - Mechaniker/in
Apparatetechnik**

(Anlagenmechaniker/in Apparatetechnik)

**Schweißer/in - Mechaniker/in
Schweißtechnik**

(Anlagenmechaniker/in Schweißtechnik)

Industriekaufmann/frau

Industriemechaniker/in

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 €
3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen, u.v.m.

↳ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE**
über unser Karriere- und
Ausbildungsportal

„Der Tag hat Freude gemacht“

GESELLSCHAFT Girls' und Boys' Day im Rathaus Reinickendorf



Die Gruppe im BVV-Saal, alle mit Maske

Fotos (2): kbm

Wittenau – Am 28. April fand zum 22. Mal ein Orientierungstag für Mädchen und Jungen statt. Der Girls' Day, das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen ab der fünften Klasse weltweit, ermöglicht Berufe kennenzulernen, die bisher überwiegend in Männerhand sind. Seit 2010 gibt es als Gegenstück auch den Boys' Day für frauendominierte Berufe.

Im Rathaus empfangen Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD), einige Stadträte und der stellvertretende Vorsteher der BVV, Dr. Dieter Schramm (FDP), die Teilnehmer. Die Mädchen und ein männlicher Teilnehmer wurden von Alexander Ewers (SPD), Emine Demirbüken-Wegner und Julia Schrod-Thiel (beide CDU) durch das Rathaus geführt. Im BVV-Saal gab Dr. Dieter Schramm Einblicke über den Aufbau der BVV und die Funktion der Bezirksverordneten.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, den Kommunalpolitikern zahlreiche Fragen zu stellen. Die beiden bei Schulstadtrat Harald Muschner angemeldeten Mädchen erschienen leider nicht: schade um die reservierte Chance, diesen spannenden Tag zu erleben. Stadträtin Julia Schrod-Thiel

stand einem internationalen Quartett Rede und Antwort: einer Chinesin, einer Kroatian, einer Tschetschenin und einer Deutschen. Sie und Ordnungsamtsleiter Heino Berg erläuterten auch ihren beruflichen Werdegang. Die 14-jährige Selina: „Der Tag hat echt viel Freude gemacht. Man merkte gleich, wieviel Spaß die Leute an ihrem Job haben und super freundlich sind. Ich finde unser Rathaus toll und wollte unbedingt sehen, wie es von innen aussieht und was da passiert. Mein Berufswunsch war schon immer irgendwie in diese Richtung. Jetzt möchte ich das aber auf jeden Fall machen. Das Ordnungsamt ist fast mein Nachbar. Ich kann vom Balkon aus das Gebäude sehen.“

Stadträtin Schrod-Thiel berichtet, dass ihr Quartett im Ordnungsamt in einem Speed-Dating den Mitarbeitern Fragen stellen und auf der Straße Ordnungswidrigkeiten suchen konnte. Ein Schrottfahrrad und ein illegaler Anhänger wurden danach als Bürgermeldung verfolgt. Der interessante Tag brachte auch Einblicke in weitere Bürgeranfragen, Bußgeldbearbeitung, Lebensmittelkontrolle und Tierschutz. Begeistert war auch die Gym-

nasiastin Philine (14), die bei Emine Demirbüken-Wegner an diesem Tag mit intensiven Gesprächen Einblick in die Tätigkeit einer kommunalpolitischen Führungskraft erhielt. Die stellvertretende Bürgermeisterin erklärt, dass sie die Aktion seit Beginn ihrer politischen Mandate unterstützt. In der Phase der Orientierung findet sie es wichtig, die Berufswahl nach eigenen Stärken und Interessen und nicht nach Klischees auszuwählen.

In Berlin beteiligen sich etwa 200 Unternehmen und über 6.000 Schülerinnen am Girls' Day.

kbm



Julia Schrod-Thiel mit ihren „Girls“

Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein

UMWELT Kostenlose Gießpakete für durstige Straßenbäume

Bezirk – Kostenlose Gießpakete mit Gießsäcken und Gießkannen kann man von der Grünen Liga Berlin und Spreequell innerhalb der Mitmach-Aktion „Rettet unsere Bäume“ kostenlos erhalten. Damit sollen Straßenbäume mit Wasser versorgt werden.

Junge bis mittelalte Stadtbäume mit einem Standalter von etwa vier bis 40 Jahren haben einen besonders hohen Wasserbedarf, da sie mit

ihren Wurzeln das Grundwasser noch nicht erreichen und nur die ersten drei Jahre regelmäßig vom Amt bewässert werden.

Wer ein oder mehrere Bäume vor seiner Haustür gießen möchte, kann auf der Webseite www.rettetunserbaeume.de ein Gießpaket bestellen. Der Gießsack hilft dabei, dass das Wasser dort ankommt, wo es gebraucht wird. Er wird mit 60 Litern

Wasser befüllt, dass langsam bis in tiefere Erdschichten versickert – denn die gut gemeinte tägliche Gießkanne für den Baum vor der Haustür ist oft nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Auf der open-source Plattform GiessdenKiez.de vom CityLab Berlin sind fast alle Straßenbäume verzeichnet; hier kann man schauen, welcher Baum noch einen „Wasserpaten“ benötigt.

red

Geschichte in acht Kapiteln

GESELLSCHAFT Neue Broschüre zu „700 Jahre Tegel“ erschienen

Tegel – Am 27. April stellte der Tourismusverein Berlin-Reinickendorf e.V. gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen die neue Broschüre „700 Jahre Tegel“ in den Räumen der Humboldt-Bibliothek an der Karolinenstraße vor.

In der 52-seitigen Broschüre, die vom Tourismusverein herausgegeben wird und in Kooperation mit dem Bezirksamt, Wirtschaftsförderung, und visit Berlin entstanden ist, wird die bewegte Geschichte Tegels in acht Kapiteln mit zahlreichen historischen und aktuellen Bildern veranschaulicht.

„Sieben Jahrhunderte – hier fängt unsere Zeitrechnung für Tegel an. Eine sehr lange Zeit, wenn man ein Menschenleben damit vergleicht. Tegel hat in dieser Zeit viel erlebt,“ äußert sich Uwe Brockhausen beeindruckt. „Ich freue mich, dass der Tourismusverein uns einen fundierten Einblick in die aufregende Geschichte Tegels verschafft. Auch bedanke ich mich beim Verein für den unermüdlichen Einsatz, sich für die Belange der touristischen Entwicklung im Bezirk zu engagieren,“ sagte Uwe Brockhausen bei der Präsentation.

Angefangen hat alles mit einer Handvoll Menschen. Vor 700 Jahren gab es hier am See nur wenige Bauernhöfe, vielleicht zehn oder zwölf. Es muss still gewesen sein ohne



Christian Garbrecht vom Tourismusverein und Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen halten die neu gedruckte Broschüre in der Hand.

Autos und Maschinen. Und dunkel ohne Elektrizität und Laternen. Im Einklang mit der Natur. Und Berlin war fast unerreichbar weit weg. Die Menschen siedelten sich an, Tegel wuchs – und wurde beliebt. Nicht nur bei den Humboldt-Brüdern, die im Schinkel-Schloss aufwuchsen. Goethe kam hierher und Gottfried Keller und Theodor Fontane. Doch in all den Jahrhunderten gab es auch immer wieder Kriege. Im 30-jährigen Krieg flüchteten die Menschen zeitweilig auf die Inseln.

Und im 19. Jahrhundert im Krieg gegen Napoleon bezahlte die Bevölkerung Unterhalt an die französischen Truppen. Die Weltkriege folgten – mit Rüstungsindustrie und Zwangsarbeitern, politischer Verfolgung und

Widerstand. Mit vielen Toten und zerstörten Häusern. Dass wir heute so in Frieden leben können, ist also keine Selbstverständlichkeit.

Der Ort hat aber auch viel Schönes erlebt: Als beliebtes Ausflugsziel zog es vor allem in den Sommermonaten im 19. und 20. Jahrhundert Tausende hierher, die in den Restaurants und Tanzcafés oder Badeanstalten ihr Leben genossen. Geblieben aus all den Jahrhunderten ist der Dorfanger und der See, die Dicke Marie und die Liebe der Menschen zu diesem Ort.

Die Broschüre ist in der Tourist-Info, in der Humboldt-Bibliothek und im Rathaus Reinickendorf kostenlos erhältlich. Sie ist auch online unter www.700jahretegel.de zu finden. *fle*

NABU sucht Abstellraum

UMWELT Orkantief Zeynep hatte das Göschenhaus zerstört

Wittenau – Das fröhlich-bunte NABU-Haus am Eingang Oranienburger Straße hat seit beinahe drei Monaten seine Fröhlichkeit eingebüßt. Orkantief „Zeynep“ hatte am 18. Februar eine Linde zum Umsturz gebracht. Sie fiel genau auf das Haus und zerstörte die komplette Dachkonstruktion. Weder Haus noch Grundstück dürfen seitdem betreten werden.



Dem NABU-Haus im Göschenpark ist eine Linde aufs Dach gefallen.

Bevor der Eigentümer, das Bezirksamt, die Abriss- bzw. Rekonstruktionsarbeiten nicht abgeschlossen hat, kann das Haus nicht genutzt werden. Das ist sehr schade, denn dadurch muss die Bezirksgruppe jetzt ohne diese seit über 20 Jahren vom Bezirksamt zur Verfügung gestellte Begegnungsstätte auskommen. Von hier aus starten Arbeitseinsätze im Park, aber auch Erkundungstouren in

die Natur für alle, wie im zeitigen Frühjahr. Eine pflanzenbiologische Führung brachte den interessierten Parkbesuchern Frühlingsblüher auf Trockenwiese, Sportwiese und Schattenwiese nahe.

Der Schattengarten vor dem Haus war gerade erst im letzten Jahr mit vielen von den ehrenamtlichen Mitgliedern gespendeten insektenfreundlichen Pflan-

zen verschönert worden. Die Jungpflanzen, die noch besonderer Obhut bedürften, müssen jetzt ohne Pflege auskommen, sofern sie nicht unter heruntergefallenen Baum- oder Hausteilen begraben sind.

In dem auch unter dem Namen Göschenhaus bekannten, einstmals als Parkwächterhaus angelegten Haus wurden unter anderem auch Infomaterial und Werkzeuge aufbewahrt. Deshalb sucht der NABU dringend nach einer Unterbringungsmöglichkeit für die Sachen aus dem Haus. Wer stellt einen zirka 15 bis 20 Quadratmeter großen Abstellraum kostenfrei zur Verfügung? Angebote bitte an: bgreinickendorf@nabu-berlin.de

Christina Ladewig
NABU-Bezirksgruppe
Reinickendorf

KOLUMNE

Gesicht verlieren oder Arsch retten?

Neulich bei der Morgenlektüre mit meinem Aufsitzfuchs: „Schau her, Reineke, du Schulterschänder, da hat sich doch neulich ein ortsunkundiger Busfahrer im Tegeler Fuchswald voll verkürzt und musste am Schwarzen Weg mühevoll wenden.“ – „Ja“, so füchselft es „was muss die BVG auch ortsfremde ÖPNV-Söldner beschäftigen? Jedenfalls ein verzeihlicher Fahr-Fehler und längst wieder mit BVG-eigenen Bussen samt ortskundigen Fahrern behoben.“

„Verzeihlich“, so retourniere ich, „sind auch die Fehler im neuen Bezirksmagazin ‚Stadt, Land, Fuchs‘ mit Falsch-Flächen-Angaben und ‚Reickendorf‘-Vertipper, auf die ein aufmerksamer RAZ-Leser gestoßen ist. Schon schwerer wiegt indes die ‚Spiegel-Affäre 2.0‘ um die zurückgetretene Familien-Ministerin. Immer wird beschönigt, bedauert und um Entschuldigung ersucht.“ – „Ich als Sprachfuchs sage nur ‚falsche Fehler‘ und bitte um ‚Ferzeihung‘. Irre sind halt menschlich.“ – „Für mich als Mensch stellt sich bei größeren Verfehlungen allerdings die Frage: tätige Reue oder seichte Beichte?“

„Wer indes einen Freifahrtschein auf Dauer-Irren hat, sind eure zweibeinigen Experten: Ich erinnere mich noch, wie fast alle Anfang 2020 eine Covid-Gefahr für Deutschland ausgeschlossen haben. Auch der versprochene Omikron-Booster, der laut Experten innerhalb von sechs Wochen angepasst werden könnte, kommt nun erheblich später oder nie. Oder eure Experten zum Thema russischer Truppen-Aufmarsch vor der Ukraine. ‚Der will doch nur spielen‘, hieß es sinngemäß und erinnert fatal an das nuklear-verleugnende Pfeifen im Walde, wobei von den selbstseditierten Waldpfeifern schon so mancher im Fuchswald heftigst auf die Schnauze geflogen ist. Ich als Fuchs sage nur: Ist der Ruf erst putiniert ...“



„Jetzt sollen ja Panzer von Olafs Resterampe rollen. Sein sorgsames Zögern entspricht immerhin dem Gefühl der Bevölkerungsmehrheit nach maßvollem Agieren. Im Fuchswald sagen wir dazu ‚Gesicht verlieren oder den eigenen Arsch retten‘. Würde man jedenfalls die heiße Luft der allgegenwärtigen Eskalations-Hetzer zu Biogas verarbeiten, bräuchte man sich trotz Gas-Erpressung um die Energie-Sicherung kaum Sorgen zu machen. Doch eines muss man den russischen Rüstungs-Herstellern lassen: Sie praktizieren seit Jahrzehnten perfekt-nachhaltiges Recycling. Ein Großteil der seinerzeit an die Ostblockstaaten gelieferten Russenpanzer finden ihren Weg über NATO-Entramschungen fast bis ins Ursprungsland zurück. Das soll eure heimische Automobil- oder Elektronik-Industrie erst mal nachmachen.“

„Apropos Recyclen: Wenn Du Fuchs noch länger meine Schulter mit deiner Aufsitz-Schwerlast ruinierst, wird die nicht mal mehr zum Transplantations-Recycling taugen. Deshalb gib endlich meinen Rücken frei und verziehe dich in deinen ach so geliebten Fuchswald!“ – „Nur, wenn Du Mensch mir garantierst, dass sich dort nicht wieder ein ortsunkundiger Busfahrer verkürzt ...“

Füchslischt
Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Arzt ohne Grenzen und schillerndes Multitalent

HISTORISCHES Zum 120. Geburtstag des faszinierenden Künstlers und Neurologen Wladimir Lindenberg

Als Schiffsarzt war er auf dem Frachtschiff „Sultan“ nach Südamerika und Afrika unterwegs ... Im Fernsehen trat er als Yogalehrer auf ... Dazu betätigte er sich als Maler und Schriftsteller... Wegen seiner Verdienste in der Neurologie wurde er als „Vater der Hirnverletzten“ bezeichnet. Das 94-jährige Leben des Wladimir Lindenberg kann wahrlich als abenteuerlich bezeichnet werden, auch wenn es nach eigenen Angaben zunächst mit einer beschaulichen Kindheit auf dem ländlichen Familiensitz begann.

Vor 120 Jahren, am 16. Mai 1902, erblickte er in Moskau das Licht der Welt. Der erste Ehemann seiner Mutter, Alexander Tschelischew, entstammte einem alten russischen Adelsgeschlecht. Obwohl von Wladimir Lindenberg als Vater bezeichnet, gilt es heute als wahrscheinlicher, dass ihr zweiter Gatte, der Geschäftsmann Karl Lindenberg, sein Erzeuger war. Wladimir studierte zunächst Malerei in Moskau. Während der Oktoberrevolution wurde er inhaftiert, kam aber mit dem Leben davon und emigrierte nach Deutschland.



Russischer Friedhof

Foto: bod

Seine erste Station war Bonn, wo er Medizin und Psychologie studierte.

1930 ging er als Schiffsarzt auf große Reise. Zurück in Deutschland fing er als Assistent bei Walther Poppel-

reuter an. Der Neurologe erforschte Hirnverletzungen bei Soldaten des Ersten Weltkriegs. Poppelreuter begeisterte sich schon früh für die Nazi-Bewegung und baute noch vor der Machtergreifung

Thesen aus „Mein Kampf“ in seine Vorlesungen ein, wozu ihm Hitler 1932 gratulierte. Lindenberg hingegen wurde ein Opfer des NS-Regimes: 1937 verurteilte man ihn zu vier Jahren Gefängnis nach Paragraph 175, der Homosexualität unter Strafe stellte. Nur durch Einwilligung in die Kastration entging er weiterer Haft im KZ.

Kurz nach Kriegsende arbeitete er vorübergehend als Arzt in Heiligensee in einem Behelfskrankenhaus. Im März 1947 heiratete er Dolina Gräfin von Roedern. Im gleichen Jahr wurde er Chefarzt im Spandauer Evangelischen Waldkrankenhaus. 1959 eröffnete er in seinem Haus in Heiligensee eine Praxis für Neurologie und Psychologie.

Lindenberg muss eine äußerst charismatische Persönlichkeit gewesen sein; seine Vorlesungen in der Urania für ein Laienpublikum waren stets gut besucht. Auch unter seinen Lesern hatte er eine treue Anhängerschaft. Er verfasste aufbauende Bücher zur Lebenshilfe sowie stark autobiographisch gefärbte Literatur wie „Himmel in der Hölle: Wolodja als Arzt in unseliger

Zeit“ oder „Bobik im Feuerofen: eine Jugend in der russischen Revolution“. Nicht nur seine Bilder und Schriften sind überliefert: Auch seine Stimme ist dank der Einlesung seiner Erzählungen aus dem Jahr 1973 auf Tonträger verewigt.

1981 überraschte Lindenberg drei Einbrecher in seinem Haus in Schulzendorf. Die Räuber schlugen ihn nieder und fesselten ihn. Die Täter wurden jedoch später gefasst und er bekam die gestohlenen Ikonen und weitere Bilder zurück.

Zum 85. Geburtstag präsentierte die Galerie im Fontane-Haus in einer Ausstellung die große Bandbreite des Künstlers – Aquarelle, Wandteppiche, Zeichnungen und Glasmalerei. Zwischenzeitlich verkündete er als einer der Sprecher „Das Wort zum Sonntag“ in der ARD.

Das Holzhaus in Schulzendorf wurde nach seinem Tod 1997 abgerissen; ein Großteil seines Nachlasses ging an das Museum Reinickendorf, wo bis heute eine Nachbildung des Arbeitszimmers dieses schillernden Multitalents zu besichtigen ist. **bod**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Die Saison ist schon gestartet

FREIZEIT Strandbad Lübars eröffnet unter erschwerten Umständen

Lübars – Am Dienstag, 10. Mai, startete das Strandbad Lübars in der Straße Am Freibad 9 bei sommerlichen Temperaturen in die nächste Saison. Doch die Freude bei Betriebsleiter Olaf Schenk ist getrübt. Denn die Straße am Vierrutenberg, über die die meisten Strandbadgäste kommen, ist immer noch aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Das bekommt der Gastronom schon jetzt zu spüren: „Wir haben für unser Restaurant Einbußen von rund 50 Prozent“, sagt er. Das ist umso ärgerlicher, da das Bad schon zu Corona-Zeiten Einbußen hinnehmen musste. „Wir haben weder Hochzeits- noch Jubilärfeste ausrichten können, teils war das Restaurant über Monate komplett geschlossen, und Veranstaltungen fielen aus.“

„Die Baumaßnahme betrifft den Abschnitt von Hausnummer 35 bis 48 im Zeitraum vom 19. April bis zum 17. Mai“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes. Dabei geht es um Fertigstellung der Fahrbahn und des Kreuzungsbereiches an der



20 neue Strandkörbe warten schon.

Foto: fle

Benekendorffstraße und im Anschluss daran die Kreuzung am Zehntwerderweg. Auch seine Lieferanten und die Müllabfuhr können das Bad nicht anfahren, denn von der anderen Seite sind nur Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen erlaubt.

Er hofft, dass die Baumaßnahme auch wirklich am 17. Mai beendet ist. „Schließlich haben wir im vergangenen Winter viel investiert“, erklärt er: 400 Tonnen feinsten Sand wurde geliefert, auch 20 neue Strandkörbe strahlen in

Weiß. Die Toiletten des Restaurants wurden rundum renoviert und auf den neuesten Stand gebracht, und bei den Umkleiden wurden 400 neue Schließfächer installiert, damit die Badegäste künftig ihre Wertsachen einschließen können. „Jeder kann sich nun sein eigenes Schloss mitbringen, eines für einen Euro mieten oder für 5 Euro kaufen“, sagt Schenk. Geöffnet ist das Bad täglich von 9 bis 19 Uhr, die Tageskarte kostet 7 Euro, 3 Euro ermäßigt. **fle**

Böller während der Brutzeit

UMWELT Die Blaumeise und das Frühlingsfeuerwerk

Bezirk – Endlich Frühling! Warme Lüfte, die Vögel singen ... warum singen sie eigentlich? Ach ja, die Liebe und der Nebenbuhler ..., und dann geht's ans Nestbauen, es werden Eier gelegt, die Weibchen brüten, die Männchen schaffen das Futter heran, bald werden die Jungen schlüpfen ... – und gerade wenn man als Blaumeise, Amsel oder Rotkehlchen so beim Brüten ist, mitten in der lauen Frühlingsnacht: auf einmal ein ohrenbetäubendes Pfeifen, gefolgt von einem Donnerschlag, der ganze Himmel taghell erleuchtet.



Foto: Helmut Ladenthin

Blaumeisen finden Feuerwerke während ihrer Brutzeit doof.

Ein Vogelhirn wird sich darauf wohl kaum einen Reim machen können. Es reagiert, wie es ihm Millionen Jahre Evolution eingegeben haben: „Nichts wie weg, dein Leben ist in Gefahr. Rette sich wer kann!“ Das Brutprojekt ist damit allerdings gescheitert. Denn angebrütete Eier vertragen keine Unterkühlung.

Dabei gibt es doch ein freudiges Ereignis zu feiern! Nachbar Meier begeht mit zahlreichen Partygästen seinen runden Geburtstag. Und da kommt es ihm nicht auf ein paar Euro an, der Abend soll doch einen festlichen Höhepunkt haben, und was gibt es da Schöneres als ein prächtiges Feuerwerk? In der Tat: ein fröhliches, ein wunderschönes Event, jedenfalls für die Partygäste – leider nicht für die Tierwelt im eigenen Garten und auch nicht in dem des Nachbarn.

Der Schaden, den Feuerwerke während der Brutzeit anrichten, ist durch zahlreiche Untersuchungen dokumentiert. Verheerend wirken die Explosionen übrigens auch für gerade flügge gewordene Jungvögel. Wenn sie von den Elterntieren getrennt werden, bedeutet das den sicheren Tod. Zahlreiche Vo-

gelarten, z. B. Amsel, Rotkehlchen und Hausrotschwanz können ihre Population nur dadurch aufrechterhalten, dass sie mehrfach brüten. Die Brutzeit dauert in diesen Fällen bis in den August hinein.

Dabei war das doch alles gar nicht böse gemeint! Man wollte doch nur seine Lebensfreude öffentlich und für alle kundtun!

Ja ist das denn erlaubt? Nein, ist es natürlich nicht. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse F 2 durch Privatpersonen ist ganzjährig verboten, ausgenommen am 31. Dezember und am 1. Januar. Wenige wissen es, zu viele halten sich nicht daran. Nicht immer ist es Unwissen, oft auch Gedankenlosigkeit und mancher, dem man das Naheliegende erklärt, murmelt verschämt irgendetwas wie „Daran habe ich nicht gedacht“.

Wenn man lange genug nachforscht, lernt man auch, dass derartige Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit einem Bußgeld geahndet werden können, in Extremfällen bis zu 10.000 Euro. Die Zahl der Verfahren hält sich allerdings in Grenzen.

Zum Böllern in den Wald oder in den Park auszuweichen, ist eine besonders schlechte Idee. Gleiches gilt für die Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete und die sogenannten FFH-Gebiete, mit denen Reinickendorf reicher ausgestattet ist, als die meisten anderen Bezirke.

Ganz Schlaue werden einwenden: Es gibt doch auch öffentliche Feuerwerke! Die sind doch genauso schädlich! Wer darf denn sowas?! Antwort: Das darf der, der eine Ausnahmegenehmigung von der Bezirksverwaltung bekommen hat. Jetzt kann man sich natürlich Gedanken darüber machen, für welche Örtlichkeiten, für welche Jahreszeit und unter welchen Auflagen solche Ausnahmegenehmigungen erteilt werden (sollten). Die Behörde kann/könnte zum Beispiel verlangen, dass bestimmte Dezibel-Höchstwerte nicht überschritten werden oder dass man sich auf ein sogenanntes barockes Bodenfeuerwerk beschränkt.

Dr. Peter Lorenz
Bezirksgruppe
Reinickendorf des NABU

Jugendtrainer gesucht

CHARITY Ukrainisch-Kenntnisse Pflicht

Tegel – Groß war die Spendenbereitschaft, als Arminia Tegel und der Verein I love Tegel ein Fußballprojekt für ukrainische Kinder ins Leben riefen. Vor allem der VfB Hermsdorf spendete Trikots, Hosen, Fußballschuhe, Regenjacken und vieles mehr. Für die 20 acht- bis 13-jährigen Jungen, die gegenwärtig bei Arminia auf dem Borsigplatz an der Berliner Straße trainieren, war das mehr als genug. Und so wurden die Sachen an N.i.A.S. (Nicht im Abseits stehen) weitergegeben. In diesem Fußballprojekt der Polizeidirektion 1 und des SC Borsigwalde trainieren Kinder aus Reinickendorfer Flüchtlingsunterkünften. Ab Juni wird ein ukrainisch sprechender Jugendtrainer gesucht. Wer Lust



Foto: Melanie Garlin

Frank Radunz (l.), von N.i.A.S. und Kevin Maack von Arminia

hat, die Jungen dienstags von 17 bis 18.30 Uhr zu trainieren, meldet sich unter Tel. 0157/30 37 50 97 oder 0160/94 46 76 69. Kinder, die noch mitspielen möchten, kommen einfach vorbei. **hb**

Kicken auf neuem Feld

FREIZEIT Platz an der Tietzstraße saniert



Harald Muschner und der Verantwortliche des Berliner Fußballverbandes, Kurt Schmidtowski

Foto: privat

Borsigwalde – Das Kunstrasen-Trainingsfeld auf der Sportanlage an der Tietzstraße wurde für rund 712.000 Euro aus Mitteln des Sportstättenanierungsprogrammes erneuert. Sportstadtrat Harald Muschner (CDU) überzeugte sich mit Verantwortlichen des Fußball-Verbandes bei der Abnahme vom regelgerechten Ergebnis der Vergrößerung und Sanierung des

Spielfeldes. „Bereits vor Baubeginn war klar, dass die vorhandene Fläche für ein reguläres Kleinspielfeld ein wenig zu klein sein wird. Daher sind wir dem Berliner Fußball-Verband dankbar für die erteilte Ausnahmegenehmigung, von der die kleinsten Fußballerinnen und Fußballer der G- und F-Junioren profitieren, die in Zukunft hier spielen werden“, so Muschner. **red**

Mein WOW-Moment

Das sich Nummer sicher für mich auszahlt.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMEN 2022

Buchen Sie Ihre Anzeigen unter
030 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder
www.raz-zeitung.de/werben

Medizin & Gesundheit



Heft 12/22
30. Juni 2022

Anzeigenschluss
23. Juni 2022

Bildung & Beruf



Heft 16/22
25. August 2022

Anzeigenschluss
18. August 2022

Rund ums Auto



Heft 18/22
29. September 22

Anzeigenschluss
22. September 2022

Gut umsorgt im Alter



Heft 20/22
27. Oktober 2022

Anzeigenschluss
20. Oktober 2022



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de

LESERBRIEFE



Gingkos sind Zukunftsbäume

Zur Kolumne „Es stinkt zum Himmel“, RAZ 06/22: Die in der Kolumne enthaltene Forderung nach einer Beseitigung der „56 unnützen Gingkos“ im Bereich der Berliner Straße in Tegel, vor allem wegen der auftretenden Geruchsbelästigung infolge zertretener Samen nach Fruchtfall der (25) weiblichen Gingkos sowie der ökologischen Wertlosigkeit der Bäume ist fachlich abzulehnen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf einen Artikel in dieser Zeitung vom 9.11.2017 „In Tegel stinkt's zum Himmel“, der die Problematik bereits behandelt, sachlich erläutert und eine Lösung aufzeigt. Demnach konnte eine Fällung verhindert werden, weil die BSR im Rahmen der ganzjährigen täglichen Straßenreinigung insbesondere während des Fruchtfalls im September/Oktober die Samen aufließt. Diese Regelung gilt es nunmehr weiterhin bestehen zu lassen. Im Übrigen handelt es sich beim Gingko-Baum im Rahmen der aktuellen Diskussion über Zukunftsbäume für die Stadt um einen stadtklimafesten und frostharten Straßenbaum, der sich neben unseren heimischen Gehölzen als nicht heimische Baumart an unseren Straßestandorten behaupten kann. **J. Gebauer**

Wacher Blick auf die Natur

Immer wieder bin ich erfreut zu lesen, dass in der RAZ Umwelt-Themen engagiert thematisiert werden. So jetzt mit der erfrischenden Kolumne von Frau von Orlow „Mein Freund, der Baum“. Spendenaufrufe für die Pflanzung neuer Straßenbäume sind natürlich wichtig. Denken wir aber auch alle an das Überleben der jungen Linden, Kastanien und, und, und vom letzten Jahr? Nach der Pflanzung sind sie tatsächlich (zum Teil) gewässert worden – dank besonderer Geldmittel des Senats. Aber jetzt, im zweiten Jahr? Sie brauchen nach total trockenen Wochen wohl dringend eine Wasserspende. Man muss ja nicht gleich viel Geld locker machen. Ein wacher Blick zu den sich entwickelnden Blättchen und dann einige Eimer Wasser reichen vermutlich schon. **Gernot Ribka**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Geldregen nach 649 Kilometern

UMWELT Der Lindenhof wird zu einer Schule umgebaut

Heiligensee – Sage und schreibe 18.734,24 Euro haben die Schüler und Mitarbeiter der Demokratischen Schule X bei einem Spendenlauf Ende April erlaufen! Zwei Stunden lang liefen sie bei warmen Frühlingswetter so oft wie möglich eine 1-km-Runde. Pro Runde spendeten Verwandte, Bekannte oder Firmen einen vereinbarten Betrag. Beim anschließenden Sommerfest wurde der zusätzliche Geldsegen gefeiert, denn das Geld wird für den Umbau der Schule benötigt.

Im Sommer will die Demokratische Schule X in den ehemaligen „Lindenhof“ an der Ruppiner Chaussee einziehen; zur Zeit ist sie nach Wei-



Der Spendenlauf brachte 18.734,24 Euro ein.

Fotos (2): hb



Der ehemalige Lindenhof

ßensee ausgelagert. Nachdem die Schule aus ihrem Gebäude im Diakoniezentrum ausziehen musste, wurde der zum Verkauf stehende Lindenhof erworben und im Juli 2021 mit den ersten Umbauarbeiten begonnen.

Die Demokratische Schule X ist eine Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft für Kin-

der vom 1. bis zum 10. Schuljahr. Ein Großteil des Lernens findet in Alltagssituationen statt, im Spiel, im Gespräch, bei Ausflügen oder durch das Ausprobieren einer Sache. Es gibt keine verpflichtenden Leistungstests oder Prüfungen und somit keine Noten. Das zentrale Gremium der Schule ist die Schulversammlung. **hb**

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

MÄRKTE

Trödel-, Floh- und Kinderkleidermärkte

15. Mai, 9-15 Uhr

Diakoniezentrum Heiligensee,
Marktplatz, Damböckstraße

14. Mai, 10-13 Uhr

Ellef-Ringnes-Grundschule, Im
Erpelgrund 11-17, Schulhof



15. Mai, 8-16 Uhr

Parkplatz Reichelt, Ollenhauerstraße
107

TREFFEN

13.05. | 16-18 Uhr

Treffen für lesbische und queere Frauen

Frauenzentrum Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
www.leslefam.de

Der Verein Lesben Leben Familie lädt zum zweiten Mal zu einem lesbisch-queerfeministischen Nachmittag ein.

VIVO-KULTURKIRCHE AM SEE

15.05. | 15 Uhr

Sag niemals nie zu Ninive

Evangelische Dorfkirche
Alt-Tegel, Alt-Tegel 39A
www.tegel-borsigwalde.de

Kindermusical, aufgeführt vom Kinderchor Alt-Tegel und einer Band, Eintritt frei, Spenden erbeten

FAMILIEN-EVENT

6. Heiligenseer Familienlauf + Tag der offenen Tür

Lauf 2,3 km oder 4,3, km rund ums Feld. Start: 11.30 Uhr auf dem Vereinsgelände Süderholmer Steig 3. Tag der offenen Tür von 11-15 Uhr

15. Mai, 11.30 Uhr

Saunafreunde Berlin e.V.
Anmeldung: Saunafreunde-berlin.de, Tel. 431 07 62
www.saunafreunde-berlin.de

KURS

Modellierkurs

Aus lufttrocknender Modelliermasse kann nahezu alles geformt werden. Ob Namensschilder, Schüsseln oder Keksdosen, hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

12. + 19. Mai, 16-18 Uhr

resiART
Residenzstraße 132
Anmeldung: Tel. 28 03 29 96
www.museum-reinickendorf.de
www.instagram.com/resiart_berlin/

LESUNG & VORTRAG

Oskar Loerke

Der Grundbesitzer-Verein der Gartenstadt Berlin-Frohnau und die Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft laden zu einem literarischen Loerke-Abend ein. Die Veranstaltung „Was ist die Gegenwart eines Dichters?“ knüpft an die Diskussion um die Ehrengrabstätte des Lyrikers, Essayisten, Verlagslektors und

Literaturkritikers an. Vortrag und Lesung beziehen die Zeit von 1930 bis 1941 ein, in der Oskar Loerke in Frohnau in der Kreuzritterstraße 8 lebte. Anwesend: Hanns Zischler (Schauspieler), Lothar Müller (Süddeutsche Zeitung), Wolfgang Menzel (Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft)

20. Juni, 19 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6,
Anmeldung: unter office@gbv-frohnau.de



MUSIK

Benefizmatinée

Die Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin präsentiert ein vielfältiges Programm mit Stücken von Bohuslav Martinu, Mátyás Seiber, Thierry Tidrow, Krzysztof Penderecki, Manuel de Falla und Claude Debussy.

Foto: Peter Adamik

15. Mai, 11 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Karten 20/15 €: Tel. 868 70 16 68,
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

MUSICAL

Das Dschungelbuch

Das Theater Lichtermeer erzählt die Geschichte des kleinen Mogli, der als Menschenkind von den Wölfen im Dschungel großgezogen wurde. Ein Musical für die ganze Familie in einem Mix aus Musik, Tanz, Gesang und Schauspiel. „Das Dschungelbuch“ ist ein Familienmusical mit viel Spaß, Spannung und Action. Die Aufführung ist für Kinder im Alter ab 4 Jahre geeignet.



Foto: Theater Lichtermeer

15. Mai, 10.30 Uhr,
26. Mai, 16 Uhr

Fontane Haus
Wilhelmsruher Damm 142 c
Karten ab 13 €: Tel. 902 94 38 10
https://reinickendorf-classics.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König



Bürgersprechstunde

Mi, 18.05.,
16 – 17 Uhr

Mobiler Infostand
auf der Residenzstraße

Mi, 18.05., 17 – 18 Uhr

Bürgerbüro Amendstraße 104

Stephan Schmidt



Telefon-
sprechstunde
Tel. 40 39 57 93

Do, 12.05.,
11–12 Uhr

Di, 17.05., 14–15 Uhr

Di, 31.05., 15–16 Uhr

Unter der Rufnummer 030 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel geben. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter der Nummer 0176-35344290 erreichbar.

INFORMATION

14.05. | 13-17 Uhr

Tag der Städtebauförderung

Kiosk am Schäfersee
Ecke Residenzstraße

Ideen für die Zukunft des Kiosks bei Kaffee und Tee austauschen.

LITERATUR LIVE IN TEGEL

19.05. | 19.30 Uhr

Pascale Hugues

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19
Karten 7/4 €: www.berlin.de/
stadtbibliothek-Reinickendorf

liest aus „Mädchenschule. Portrait einer Frauen-Generation“

AUSSTELLUNG

20.05. | 20 Uhr

Boogie Royale & Viveca Lindhe

Live Swing-Jazz

Loci Loft
Oraniendamm 72
Karten 16 €: www.loci-loft.de
Tel. 40 39 94 50

MUSIK

21.05. | 19.30 Uhr

Klavierrezital Peter Froudjian

Raritäten der Klaviermusik

Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6
Karten 20/15/10 €: Tel. 868 70 16 68,
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

MARKT

22.05. | 17 Uhr

Koreanischer Kulturabend

Benefizveranstaltung zu Gunsten der kultursensiblen Altenhilfe Hero e.V.

Labsaal, Alt Lübars 8
Karten 15/12/7 €:
Tel. 41 10 75 75

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

NEU: Der RAZ Podcast kommt
»Zuhause in Reinickendorf«



Sie lieben das Leben im Fuchsbezirk, die Menschen hier, ihre Geschichten ...? Unser Redakteur Bertram Schwarz im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, dem Sozialbereich, Kunst, Kultur, Sport und ganz besonderen Kreisen und Nischen des alltäglichen Lebens.

Jeden zweiten & letzten Donnerstag

eine neue Folge »Zuhause in Reinickendorf« auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Podigee & Co.

Der RAZ Podcast

»Selbst sagen hören statt nur Hörensagen!«

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



„Meine RAZ“



Kinderleicht anpassbar!



Wählen Sie Ihre Lieblingsthemen, erhalten Sie Benachrichtigungen zu neuen Artikeln und E-Papers und profitieren Sie von der »Merken«-Funktion für Infos und Termine

www.raz-zeitung.de/meine-raz

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin



KONZERT CLASSICS

Alte Bekannte

Mit dem Studioalbum »Das Leben ist schön« geht das A-cappella-Quintett »Alte Bekannte«, Nachfolgeband der legendären Wise Guys, auf Deutschlandtour.

Foto: www.altebekannte.band.de

20. Mai, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
Karten 40/35/31/20 €:
https://reinickendorf-classics.de

KURS

Nähcafé

Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene bei Kaffee und Süßem. Kosten: 3 € für Material je Termin. Weitere Angebote für Mädchen und Frauen aller Nationen.

do, 10-13 Uhr

FLOTTE LOTTE e.V., Beratungs-, Kommunikations- und Lernzentrum für Frauen
Anmeldung: Tel. 416 70 11

GOTTESDIENST

Berlin

Die lateinische Kantate (Lobet, ihr Knechte des Herrn“, Psalm 113) erklingt am Sonntag im Gottesdienst in Frohnau. Es musizieren: Solosopran: Katharina Hohlfeld, Oboen: Marianne Mittenzwey und Cornelia Schöntube, Frohnauer Kantatenchor und Kammerorchester unter der Leitung von Kreiskantor Jörg Walter, Predigt: Pfarrer Dr. Ulrich Schöntube

15. Mai, 10 Uhr

Johanneskirche Frohnau
Zeltlinger Platz
www.ekg-frohnau.de

FEST

Nachbarschaftsfest

Das Stadtteilzentrum Haus am See und das KiezMobil laden gemeinsam zum Nachbarschaftsfest ein. Programm aus Theater, Livemusik, Spielen, Essen und Trinken

21. Mai, 14-17 Uhr

Garten des Stadtteilzentrums, Stargardtstraße 9

APOTHEKEN-NOTDIENST
VOM 12.05. BIS 28.05.2022

DONNERSTAG, 12.05.22

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

FREITAG, 13.05.2022

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

SAMSTAG, 14.05.2022

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gothardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

SONNTAG, 15.05.2022

Park-Apotheke
Zeltlinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

MONTAG, 16.05.2022

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

MITTWOCH, 18.05.2022

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

DONNERSTAG, 19.05.22

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

FREITAG, 20.05.2022

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin • 030 4985750

SAMSTAG, 21.05.2022

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267

Hermisdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

SONNTAG, 22.05.2022

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

MONTAG, 23.05.2022

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

DIENSTAG, 24.05.2022

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 4365510

MITTWOCH, 25.05.2022

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247

Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

DONNERSTAG, 26.05.22

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin • 030 4041045

FREITAG, 27.05.2022

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081

Apotheke am Kutschki
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

SAMSTAG, 28.05.2022

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.
Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 • Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym



THEATER
Nathan in the Box

Nathan der Weise für die Generation Popmusik. Bridge Markland bearbeitet mit Lessings „Nathan der Weise“ eines der berühmtesten Stücke übers Menschsein für ihre classic in the box-Reihe. Virtuos jongliert sie klassische Textzeilen und popmusikalische Zitate. Dabei wechselt sie zwischen Performance, Puppenspiel und Playback und entstaubt den klassischen Stoff für ein breites Publikum

Foto: Manuela Schneider
19. Mai, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltingerstraße 6
Tel. 868 70 16 68
Karten: 15/10 €
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
www.centre-bagatelle.de

700 JAHRE TEGEL
Der Schlossbezirk

Anlässlich der 700-Jahr-Feier Tegels führt Meinhard Schröder durch die Geschichte des Ortsteils. Dieses Mal: Der Schlossbezirk: Gegenpol zum Dorf. Mit der Zuordnung der Mühle zum Gut Schlösschen Tegel etablierte sich auch ein gewisser Gegensatz des Gutes zum Dorf, der sich auch in wiederkehrenden Streits über Fischfangrechte und über Zahlungen des Schlosses für die Dorfschule zeigte. Der Humboldt Vater brachte

das Gut wirtschaftlich voran; aber richtig aufwärts ging es im Schlossbezirk erst mit dem Verkauf von Grundstücken und der Bebauung von Parzellen mit Villen, sowie der Errichtung von großen luxuriösen Einrichtungen wie dem Restaurant Kaiserpavillon und dem Kurhaus Tegel. Veranstaltet von der Arge Geschichtsforum Tegel, Eintritt frei.

22. Mai, 14 Uhr
Treff: Gabrielenstraße/Zufahrt zum Schloss, Infos: Tel. 437 45 207



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

KONZERT **AB 12.05. | 12.30 Uhr**

Quentin Moore

Live Jazz

Loci Loft, Oranienamm 72
Karten 16 €: www.loci-loft.de
Tel. 40 39 94 50



KABARETT
Berlin

Die Kabarett-Band der Charité bereitet mit dem studentischen OE-Kabarett jedes Semester den neuen Kommilitonen den Weg ins Medizinstudium. In ihren Sketchen und Songs nehmen sie den studentischen Alltag, Lerninhalte und Professoren aufs Korn. Man darf sich freuen auf Hits und Klassiker mit einem textlichen Twist.

25. Mai, 20 Uhr

Labsaal, Alt Lübars 8
Karten 8 €: Tel. 41 10 75 75

KINDER
Jodelkönig und Ahoi-Matrosin

Clown-Show mit Emma-Dilemma und Leofino. Emma-Dilemma kommt aus Hamburg und liebt Schiffe und Möwen. Leofino kommt aus Österreich und liebt Berge und Kaiserschmarrn. So schwimmen und erklimmen, stolpern und tauchen sie durch eine Welt voller Slapstick, Gesang und Zauberei. Für Kinder ab 5 Jahre.

Foto: promo



15. Mai, 15 Uhr

Labsaal, Alt Lübars 8
13469 Berlin-Lübars,
Karten 6 €:
Tel. 41 10 75 75

VERNISSAGE
AUGUSTE.
Das Atelierhaus stellt sich vor

Das neue Atelierhaus in der Auguste-Victoria-Allee 99-100, einem historischen Fabrikgebäude der Firma Degussa, bietet rund vierzig internationalen Künstlerinnen und Künstlern Platz zum Arbeiten. In modernen, funktionalen Studios auf zwei Ebenen entsteht dort seit 2021 zeitgenössische Kunst. Die Ausstellung in der Rathaus-Galerie präsentiert Einblicke in das Werk von neun ausgewählten



Künstlern, die hier ihre neue künstlerische Wirkungsstätte gefunden haben. Ausstellungszeitraum: 13. Mai bis 19. August

Foto: Antonia Richter

12. Mai
18.30 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215
www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de



DU BIST BERLIN?
Wir ooch.



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Folge 131

- MI 18.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- DO 19.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 20.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 21.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 22.05. 19:00 Der Gefangene von Instagram
- MI 15.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- DO 16.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 17.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 18.06. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 19.06. 19:00 Der Gefangene von Instagram



- DO 12.05. 20:15 Schölller macht rüber
- FR 13.05. 20:15 Schölller macht rüber
- SA 14.05. 20:15 Schölller macht rüber
- SO 15.05. 19:00 Schölller macht rüber
- MI 08.06. 20:15 Schölller macht rüber
- DO 09.06. 20:15 Schölller macht rüber
- FR 10.06. 20:15 Schölller macht rüber
- SA 11.06. 20:15 Schölller macht rüber
- SO 12.06. 19:00 Schölller macht rüber



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Folge 130

- MI 25.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- DO 26.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- FR 27.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SA 28.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SO 29.05. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe
- MI 01.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- DO 02.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- FR 03.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SA 04.06. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SO 05.06. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe

Weitere Termine und Karten
www.primetimetheater.de

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin-Wedding



AUTO & MOTORRAD

Citroen Style,rot, Automatik, Klima, EZ 2/2011, HU 4/22, 94T.km, 1.Hand, Allwetterreifen, 3.900€ VB Tel.:0151 577 30 328

4 Sommerreifen, neuwertig nur 700 km, Continental ContiEcoContact 5 185/55 R 15 82 H, Profiltiefe 7,5 mm, € 100,- Mobil: 0171 657 8473

Dachbox Comfort 340L(190x75x39cm) TF75kg+Grundträger Original VW Tiguan Modell 2021/2022-NEU verpackt-VB 699€-Fon: 0171 9948894

Dachgepäckträger mit Thule-Trägersystem für Pkw mit Dachrelling (kaum gebraucht) - Preis VB. Tel. (030) 401 46 08.

Klapphalm Probiker königsblau Gr. XS (54 cm) 1600 gr., sehr kl. Lackstelle hinten ausgebessert SBR Tel. 0176 540 17 216 50,- €

SBR Motjackete Damen Gr. 36/38, schöner Schnitt, dunkelblau/schw., ca. 70 cm, herausnehm. Futter AirVentSystem 50,- € 0176 540 17216

Motstiefel schw. Damen, Gr. 40/41, m. Knöchelschutz Schnür- und Klett. 20,- €. SBR 0176 540 17 216

Hülsta Lowboard zu verkaufen weiß massiv Eichenholzplatte als Ablage, 140cm x 52cm x26cm Sehr neuwertig 180€ / 01628571883

Quadrokooper, QC 509, Mignon Leisure, 30€, TEL. 017673765304

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Er 55 J. und **Er 65 J.** suchen ihn für interessante Treffen. 01521 - 61 66 781

zärtl. M 55, gern auch mal dominant, sucht symp. Sie, für eine langfristige Freundschaft Plus. einfuehlsam@mein.gmx

Ich wünsche mir einen liebevollen Mann, der sich auf mich (58, 174) mit einer Depression einlässt. Liebe heilt: info@kerstingernig.de

BERUF & KARRIERE

Die Care Speisenversorgung GmbH ist ein Dienstleister für Krankenhausverpflegung. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Mitarbeiter für die Bandbestückung. Wenn sie Deutsch sprechen und Spaß haben im Team zu Arbeit freuen wir uns auf Ihren Anruf! 398380612

Ich suche eine Mitgründerin für den Aufbau eines mobilen Eisverkaufs. Interessiert? Mail an info@kerstingernig.de oder 0160 90 50 70 46

Suche Anstellung als Betreuerin - Hilfe im Alltag, einkaufen, bügeln, Arztbesuche ... Auto vorhanden. Tel. 01788456638

ELEKTRONIK & TECHNIK

Zwei Funklautsprecher Boxen, schwarz, gut erhalten, 14 €, Tel. 401 2155

Smartphone Samsung Galaxy S5 , voll funktionsfähig mit Klapphülle € 30,00 Tel.: 030 404 44 64 / 0162 3109014

T-Sinus 210 schnurlos (Telekom) schwarzblau m. silber Art.Nr.00774= 25€ 5 VHS-Videoassetten, neu, unbespielt = 15€ 01627770193

Compact Videocassetten f. Filmkamera 4 Stück BASF,Fuji,Philipp unbespielt 20€ After Shave v. N.CERRUTI 75ml original 10€ 01627770193

500 CDs, Bestzustand, Rock, Blues, Rhythm & Blues, Jazz, 2,- E pro Stück. 030/4011412

HAUS & GARTEN

NABU sucht kostenlosen 15-20 qm Abstellraum in Wittenau für Material aus sturmgeschädigtem Göschenhaus; bgreinickendorf@nabu-berlin.de

Hereke Brücke,sehr sehr edel Maße:1mx66cm. 1 Millionen Knüpfungen. Neu. Markellos. Tel.01628571883

Freundliche, zuverlässige Reinigungskraft alle 2 Wochen in Hermsdorf. Tel.0173 7185329

Er 55J. übernimmt wieder Gartenarbeit sowie Grundstücksbetreuung, auch bei Abwesenheit. 0160 - 929 15 898

Sonnensegel, NEU, 5 x 3 m, dreieckig, wasserabweisend imprägniert, Material Polyester, NP 90€; für 45€; TEL.0176 73765304

Reinigungshilfe für Familie in Hermsdorf gesucht (gerne freitags ca. 6 Std/Wo). Minijob oder per Rechnung. Tel: 030 89371030!

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./Whatsapp: 015219361640. Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malerei Hiekel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Conradstraße 41, 13509 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Damenfahrad Pegasus 28er Shimano 21Gang LED Licht Helm und Korb 80€ Tel 017651652728

Wir spielen jeden Freitag um 14 Uhr im Lokal Gelbes Schloß Reginhartstr/Hansastr Info 01622404705

28er D-Pegasus Citybike, 2 H-Callaway Fairwayeisen 3+5, Driver, Kl.Bag, 3Paar H-Ecco-Golfschuhe Gr.41 alles neuwertig VB- 88660509

Ich, m 69 suche Leute um gemeinsam zu bowlen, montags, mittwochs, freitags, Bowling-Center in Glienicke e-mail:Stammtisch55@t-online.de

Ich, m, 69 bin im Ruhestand und suche Nachbarn mit denen ich meine Freizeit teilen kann, e-mail:Stammtisch55@t-online.de

Herrenfahrad DYNAMICS „Street King“, 28 Zoll, Gangschaltung SHIMANO 3/9, VB 90,- € Tel.: 030/431 72 05

Damen-Motorradbekleidung, 2 Hosen Gr.S u.M, Jacke Gr.S, Stiefel Gr.41, gut erhalten, auch einzeln. Preis VS.Tel.:030-4021167

Skatgruppe in Borsigwalde sucht weitere Mitspieler:innen, Tel: 0174 870 44 01

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comics Micky Maus usw., Mosaik Digidag, Eisenbahnhefte, Filmprogramme, Western, Krimihefte. Tel 030 4024329

IMMOBILIEN

Berufstätiges zuverlässiges Paar sucht ihr neues Zuhause / ab 3 Zimmer 1.2000€ KM. TEL. 017646099367 / sty.ko@hotmail.com

Suche 2 - 3 Zimmer Eigentumswohnung in Frohnau / Hermsdorf .mit großem Balkon oder Terrasse . Tel. 0176 43395369

Sonnige 2 Zw in 13465 und Umgebung von freundlicher älteren Dame mit Dackel bis 400€ gesucht. Mithilfe im Garten möglich. 01783336067

Zuverlässige Mieterin (Büroleiterin i.R.) 60 +, su. ruhige Wohnung in Rein./OHV gerne am Feld. kauffrauswhg@freenet.de, 030 398 34885

2-Zimmerwohnung, ruhig, im Grünen von w. gesucht. berlinwohnung55@gmail.com

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 51 02 07 - 13362 Berlin

Nachmieter für 1 Raum Wohnung im Altbau ab dem 1.7.22. gesucht: 1. OG im Hinterhaus, 40m² Brunowstr. in Tegel. 379 € Kalt. Zu Fuß 8 min. vom Tegeler See entfernt. Gute Einkaufsmöglichkeiten. Gute Verkehrslage. Tel: 0159 06692707

KINDER & FAMILIE

22.5., 10-15 Uhr Mehrere priv. Flohmärkte rund um den Laurinsteig 5/ Speerweg von Kindersachen bis Kronleuchter, nicht bei starkem Regen

Fisher & amp; Price Hausboot mit Figuren fuer Euro 30,00 abzugeben. Telefon 0304311332.

Spielsachen: 8 Barbiepuppen, 2 Ken Puppen, 1 Pferd 25 € TEL. 017673765304

LEGO STAR WARS, Nr. 75104, Command Shuttle. 30 € Tel. 017673765304

Puppen- Friesierköpfe, 1x groß, 3x klein, 15 € TEL. 017673765304

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Antiquität, Biedermeier Sofa, sehr gut erhalten, 299 €, Tel. 401 2155

Hereke Brücke zu verkaufen. Sehr edel 1,10cmx70cm. 2.500€ 01628571883

MÖBEL & HAUSRAT

22.5., 10-15 Uhr Mehrere priv. Flohmärkte rund um den Laurinsteig 5/ Speerweg von Kindersachen bis Kronleuchter, nicht bei starkem Regen

Suche älteres Besteck und Silbergeschirr. 0163 496 89 25

Hereke, Seide auf Seide, 1 Millionen Knüpfungen. Sehr schön, makellos und neu zu verkaufen Maße 1mx66cm . Sehr edel. Tel.01628571883

Relax-Ruhesessel mit verstellbarer Lehne und Fussteil. Sehr gut erhalten an Selbstabholer fuer Euro 50,00 abzugeben. Telefon 4311332.

Besteck für 6 Pers.Edelstahl 18"/10 Solingen/Germany rostfrei (im Karton) 25€ He-Sneaker weiß" Memphis" Gr.44 neu 20€ neu 01627770193

Schwarz: Ledercouch (3-sitzer) 50€, Ledersessel 25 €, Metallbett m. Matratze 50 €, Bücherregal (3 Einlegeböden) 10 €, Bücherregal (5 Einlegeböden) 15 €, Stuhl 5 € Ledercouch (Dunkelbraun, 3-Sitzer) 50 €, Küchenschiff (hell) 5 €. Tel: 0159 06692707

Gemüse-Spiralschneider für die schnelle gesunde Küche: WMF original-verb. und unbenutzt wegen Doppelkauf 40,- €. Tel. 0176 540 17 216

WMF kitchenmini Kaffeemaschine für den kleinen Haushalt. unbenutzt und orig. verpackt wegen Fehlkauf 30,- €. Tel. 0176 540 17 216

Hülsta Lowboard zu verkaufen.weiß ,190€ 1140cmx52cmx26cm Neuwertig/ schick 01628571883

SPORT & WELLNESS

Yoga für Einsteiger - Jeden Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr im Senftenberger Ring 40a. Interesse? info@tsv-berlin-wittenau.de o. 4156867

Pilates jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr in der Schule am Park. Interesse oder Fragen? info@tsv-berlin-wittenau.de / 4156867

Arzt gesucht - Für die Betreuung von Herzsportgruppen suchen wir ein/e Arzt*in. Bei Interesse: 41 56867 / panzig@tsv-berlin-wittenau.de

Pilates in der Schule am Park. Jeden Freitag von 18-19:00 Uhr. Interesse? Tel.4156867 oder panzig@tsv-berlin-wittenau.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) für Garten und Renovierung im Haus gemeinsam mit mir in Heiligensee 030-4616861 mit AB

VERSCHIEDENES

Zubehör für die Weinherstellung abzugeben; Ballons, Korken, Gerät zum Verkorken, Flaschen uvvm. Mehr Auskünfte unter 030/4035479

22.5., 10-15 Uhr Mehrere priv. Flohmärkte rund um den Laurinsteig 5/ Speerweg von Kindersachen bis Kronleuchter, nicht bei starkem Regen

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Verkaufe 4 Rad Senioren-Elektromobil, Ca. 10x benutzt, 6km/h, Reichweite 16km, demontierbar. 500 € 4318060

Sammler sucht altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug, sowie alte Postkarten und Bücher. Tel. 4045897

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Alte Broschen und Nadeln gesucht. Gern auch reparaturbedürftige Stücke. Tel. 030 52659056

Brauche in Heiligensee ab 9 und/oder 20 Uhr Hilfe bei Transfer vom Rollstuhl ins Bett bzw. umgekehrt. Gute Bezahlung. 01723040212

Herren Oberbekleidung, sehr gut erhalten, Größe L, 50 Teile, Polo Shirts, Sweatshirts, Oberhemden, 24,-€, usw. Tel. 4012155

Fahradanhänger mit loser Wanne 70 x 40 x 30 cm und Kupplung € 50,00 Tel.: 030 44 64 / 0162 3109014

Verschenke graugemustertes Polstersofa mit Sessel an Selbstabholer in Waidmannslust. Kontakt: mail an h-app-y@gmx.de

Deo-Spray „Sunflowers“ v. Eliz.Arden“ 100ml Orig. 10,-€ Deo-Spray „Good Life“ v. Davidoff 75ml f.Herren 15,-€ Tel. 030/4332129

Suche DJ oder DJane für eine Geburtstagsfeier am Samstag, den 02.07.2022, in Wittenau. Angebote bitte unter geburts-tag2022@mail.de

Krimis, aktuelle Ausgaben, von privat, 1 x gelesen, guter Zustand, 1,50 E pro Stück. 030/4011412

Selbsthilfegruppe Depression in Bln.-Hermsdorf, Do. 18-20 h. Betroffen? Melde dich! info@kerstingernig.de https://bit.ly/SOSdepression

Suche schönes Zinn für meine Sammlung. 0163 4968925

Brautkleid Gr 50 Schuhe Gr 39 und div. Zubehör für gesamt 250,00 € oder auch einzeln Tel 016093135472

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comics Micky Maus usw., Mosaik Digidag, Eisenbahnhefte, Filmprogramme, Western, Krimihefte. Tel 030 4024329

Verkauf Klapprad (Rex, German Design), 20 Zoll, NP 199€ für 100€ Riechert 0157/ 56 29 12 63

Su. Militaria, Tischdecken, uhren/taschenuhren, Münzen, perlenkette, ölbild, Musikinstrumente, Bernstein, Porzellan, Silber, Teppiche, Bronze-skulpturen, Alte kuchenformen, wein, cognac, Champagner, alte spatzjör/gehstöcke, Nachlässe, Tel: 015225768890

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Christine Poetschick (0177) 772 64 08

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch ausgangsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Freitag, 27. Mai 2022

Anzeigenschluss/Termine
Do, 19. Mai 2022

Druckunterlagenchluss
Fr, 20. Mai 2022

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter
www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



RAZ PINNWAND



Die beiden besten Mannschaften der männlichen D-Jugend trafen am Sonntag im Pokalendspiel aufeinander: die Reinickendorfer Füchse und der VfL Tegel. In einem spannenden Spiel vor (endlich wieder) vielen Zuschauern holten die Füchse mit neun Toren Vorsprung den Sieg. Gratulation an die beiden Reinickendorfer Vereine!

Foto: hb

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Da hatte es sich einer richtig gemütlich gemacht! Diesen Schnapschuss wollte Dr. Philipp Broeckelmann mit den RAZ Lesern teilen.

Wir suchen ein Zuhause!



Die absolut liebenswerte Hündin Kropka wurde auf einen verlassenen polnischen Hof angekettet und mit ihren damals sechs Welpen aufgefunden. Notdürftig wurde sie dort zwar versorgt, blieb aber ansonsten schutzlos zurück. Nun sind sie in Sicherheit und warten auf ein Zuhause. Die dreieinhalbjährige Mix-Hündin ist zirka 55 cm groß und noch viel zu dünn. Sie ist ausgesprochen freundlich, genießt jede Art von Zuwendung und ist den Menschen sehr zugetan. Ihre verbliebenen fünf Babys – alles Mädchen – sind im März geboren und putzmunter. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0171/693 46 08.

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanie rung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanie rung
Fassadensanie rung



☎ 030 - 43 57 25 76

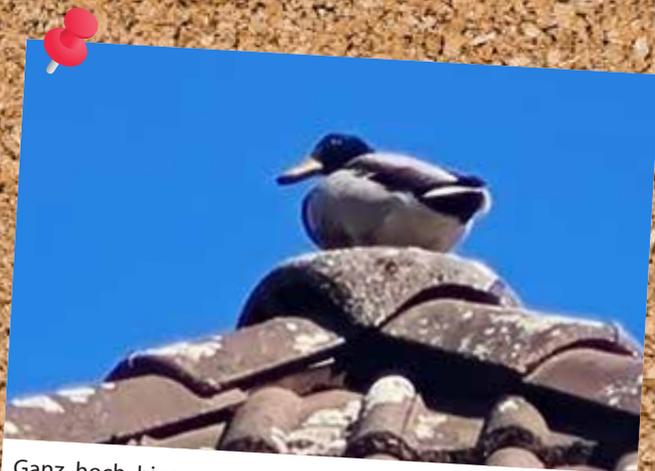
Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Ganz hoch hinaus wollte dieser Enterich. Um nach seiner Liebsten Ausschau zu halten? Wir konnten ihn nicht fragen – er saß einfach zu hoch auf einem Dach in Heiligensee. Foto: hb

Was? - Kostenloses Fußball-Training für 6 bis 12-jährige Kinder aus der Ukraine.

Wann? - Jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr.

Wo? - Schönfließer Str. 12A, 13465 Berlin (Kunstrasen, Frohnauer SC)

„Uns gehört die Straße“

Zwölf Kinderfahrraddemos, eine führt durchs Waldseeviertel



Bunte Fahrraddemo mit Kindern

14. Mai 2022, 11:00 Uhr

Start und Ziel: Bushaltestelle am Waldsee in Hermsdorf

Unsere Anliegen:

- Sicherheit für die Schwächsten im Verkehr!
- Unser Kiez soll kein Schleichweg für Autos sein!
- Wir fordern die zeitnahe Umsetzung der Förderung des Radverkehrs in unserem Kiez!

Mach mit!

Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf

Changing Cities e.V., Lychener Straße 74, 10437 Berlin

Reinickendorf – „Uns gehört die Straße“ – unter diesem Motto werden 10.000 Kinder am kommenden Wochenende (14./15. Mai) auf insgesamt zwölf Kinderfahrraddemos in Berlin ihre Rechte einfordern. Begleitet von der Fahrradstaf-

fel der Polizei werden auch viele Kinder im Waldseeviertel zum ersten Mal erleben dürfen, wie es ist, sicher und selbständig auf der Straße zu radeln. Beginn der familienfreundlichen Fahrraddemo durch das Waldseeviertel und

erstmal durch das angrenzende Glienicke ist am Samstag, 14. Mai, um 11 Uhr an der Bushaltestelle am Waldsee.

Die Schildower Straße, die Veltheimstraße und der Hermsdorfer Damm im Waldseeviertel gehören mittlerweile formal zum Radverkehrsnetz Berlin. Die unabhängige Machbarkeitsstudie zum Radverkehr in Reinickendorf sieht eine wichtige Fahrradverbindung entlang der Schildower Straße vor. Gleichermassen hat die Gemeinde Glienicke festgelegt, dass die Alte Schildower Straße in Glienicke zu einer sogenannten Regionalen Haupttroute für den Fahrradverkehr gehören soll.

Die angestrebte Förderung des Radverkehrs ist mittlerweile Konsens geworden. Die neue Verkehrsstadträtin, Korinna Stephan (Die Grünen), hat öffentlich festgestellt, dass es eine neue Situation im Waldseeviertel gibt. „Mit unserer Kinderfahrraddemo wollen wir eine zügige Umsetzung der notwendigen Verkehrsberuhigung gerade für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden einfordern“, sagt Michael Ortmann von der Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung im Waldseeviertel. **red**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



„Was das Herz begehrt“ Im Gespräch mit Cornelia Gerner



Foto: b.s.

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf ist Stadt, es ist Land, man hat Wasser und Wald, alles, was das Herz begehrt. Reinickendorf ist vielfältig und gegensätzlich und es wohnen ganz unterschiedliche Menschen hier.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Vom Museum Reinickendorf bieten wir Stadtpaziergänge und Naturspaziergänge, aber auch Industriespaziergänge an. Alle Bereiche, die den Bezirk so reizvoll machen, werden berücksichtigt. Eine gute Möglichkeit, etwas über die Geschichte und die Entwicklung des Bezirks zu lernen.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Am Tegeler See gibt es am Ende der Greenwichpromenade einen Pavillon. Wenn man hier im Sommer sitzt, dann geht auf der anderen Seite des Sees die Sonne unter und es entsteht eine wunderschöne Stimmung. Ich mag aber auch andere Plätze sehr, zum Beispiel die Heinsestraße, wo ich in der Nähe wohne. Das ist ein ganz lebendiger Ort. Oder Reinickendorf Ost rund um den Schäfersee und Letteplatz. Hier findet man versteckte Gegend, die kaum jemand kennt und wo man das Gefühl hat, die Zeit sei stehen geblieben.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Entweder im Wald oder auch im Tegeler Fließ. Ich bin sehr gern in der Natur. Ab und zu sitze ich auch mal in einem der Lokale in der Berliner Straße.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass der Süden von Reinickendorf stärker in den Fokus genommen wird. Rund um den Schäfersee, den Franz-Neumann-Platz und um die Residenzstraße wird viel gemacht. Das beobachte ich mit großem Interesse.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Worüber ich nach wie vor etwas stolpere, ist die Bebauung neben der Humboldt-Bibliothek, die vorher als wunderbarer Solitär dastand. Mir war klar, dass der Platz daneben irgendwann bebaut wird, aber jetzt ist es so, dass man die Längsfassade, die zum Hafen hinführt, gar nicht mehr sieht, was schade ist, weil sie auch sehr schön ist.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Ich bin in keinem Verein, insofern kenne ich mich da nicht so gut aus. Mir sind natürlich die Füchse bekannt.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Stadt, Wald, See. Im Übrigen heißt unsere neue Ausstellung über 700 Jahre Tegel ganz genauso.

Cornelia Gerner im Podcast

Die promovierte Kunsthistorikerin Cornelia Gerner hat das Kulturgeschichte im Bezirk und das Museum Reinickendorf in Alt-Hermsdorf mehr als 20 Jahre geleitet. Ende April ging sie in den Ruhestand, steht ihrer Nachfolgerin Sabine Ziegenrucker aber als Beraterin noch für einige Zeit zur Verfügung. Gerner hat sich immer dagegen gewehrt, dass der Bezirk nur aus der Sicht der wohlhabenden Orte im Norden

gesehen wird. Sie setzte sich stark für die ärmeren und dicht besiedelten Bezirksteile im Süden ein. Besonders Interesse entwickelte sie zum Beispiel für die Residenzstraße. Im aktuellen RAZ Podcast können Sie hören, was die Kulturverantwortliche in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat. Sie selbst bezeichnet sich als „Reinickendorf-Fan“. Anregungen und Kritik zum Podcast bitte per Mail an podcast@raz-verlag.de.

BLAULICHT

Fußgänger angefahren

Reinickendorf – Bei einem Verkehrsunfall in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai wurde ein junger Mann schwer verletzt. Gegen 23 Uhr hielt ein 21-jähriger Fahrer eines Pkw bei einem Streifenwagen des Polizeiabschnitts 11, dessen Besatzung in der Scharnweberstraße gerade mit einer Fahrzeugüberprüfung beschäftigt war. Den Einsatzkräften gegenüber gab der 21-Jährige an, dass er gerade durch den unbekannt gebliebenen Fahrer eines BMW während der Fahrt bedroht und dann verfolgt worden sein soll. Er soll dann mit dem Leihwagen, einem VW, mit überhöhter Geschwindigkeit geflüchtet sein und habe an der Kreuzung mit der Gotthardstraße einen Fußgänger, der von der Müllerstraße aus die Gotthardstraße in Richtung Kurt-Schumacher-Platz überquerte, angefahren. Durch den Aufprall und den Sturz erlitt der 20-Jährige schwere Kopfverletzungen und innere Verletzungen. Alarmierte Rettungskräfte brachten den

Schwerstverletzten in ein Krankenhaus. Die Einsatzkräfte stellten verschiedene Substanzen in dem VW fest. Neben der Verkehrsunfallanzeige wurde gegen den 21-Jährigen ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Drogenhandels eingeleitet und die Substanzen wurden sichergestellt.

Ein Ast als Knüppel

Wittenau – Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma sahen am 26. April gegen 18 Uhr auf einer Wiese in der Nähe eines kleinen Waldstücks an der Oranienburger Straße drei Männer. Bei der Anzeigenerstattung gaben die Zeugen an, dass einer der Männer durch einen anderen Mann festgehalten wurde, während der dritte Mann mit einem knüppelähnlichen Ast auf den Festgehaltenen einschlug. Als dieser zu Boden ging, soll weiter auf den bereits Verletzten eingeschlagen worden sein. Erst als die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes dazwischen gingen, sollen die beiden Angreifer von dem 54-Jähri-

gen abgelassen haben. Rettungskräfte brachten den wohnungslosen Mann mit lebensbedrohlichen Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen in ein Krankenhaus. Einsatzkräfte des Polizeiabschnitts 12 nahmen die beiden, ebenfalls in Berlin wohnungslosen, Tatverdächtigen fest. Die Festgenommenen, 37 und 53 Jahre alt, wirkten stark alkoholisiert und wurden nach angeordneten Blutentnahmen der Kriminalpolizei der Direktion 1 (Nord) übergeben.

Brennender Lkw

Tegel – Am Nachmittag des 29. April wurden Feuerwehr und Polizei zu einem brennenden Lkw alarmiert. Gegen 15 Uhr bemerkten Mitarbeiter einer Firma auf dem Gelände in der Flohrstraße Flammen an dem Lastwagen, der mit der Front in Richtung einer Lagerhalle abgestellt war. Das Feuer griff auf das Gebäude über und beschädigte Fassade und Dämmung. Brandbekämpfer löschten die Flammen. Verletzt wurde niemand.

VON DEN MACHERN VON

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

**Unsere
Sommer-
komödie**

**NUR IM
JULI &
AUGUST**

**SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!**

**prime
time
theater**

Infos · Termine · Tickets
www.primetimetheater.de

